

La finta giardiniera
Die verstellte Gärtnerin (Die Gärtnerin aus Liebe) KV 196

Kritische Edition des vertonten Textes in italienischer Sprache

Kritische Edition des vertonten Textes in deutscher Sprache

Z. 51-102

NARDO

(Accennando Serpetta.)

Neppur mi guarda, neppur m'ascolta;
farà costei darmi di volta.

15 Che donna barbara senza pietà!

SERPETTA

(Accennando il Podestà.)

Con quella scimmia già s'è incantato;
fa il cascamoto, lo spasimato;
ma se mi stuzzica la pagherà.

RAMIRO

Celar conviene la pena ria.

PODESTÀ

20 Via sollevatevi, Sandrina mia.

SANDRINA

Son troppe grazie, troppa bontà.

RAMIRO

Vedrò placata l'iniqua stella.

PODESTÀ

Non so lasciarla, ch'è troppo bella.

SERPETTA

Son pieni gl'uomini di falsità.

TUTTI

25 Che lieto giorno, che contentezza!
Qui d'ogni intorno spira allegrezza;
Amor qui giubila, brillando va.

Recitativo

PODESTÀ

Viva, viva il buon gusto

30 della mia vezzosetta giardiniera,
ch'è il più gradito fior di primavera.
Ramiro, che vi pare?

NARDO

(auf Serpetta deutend.)

Sie denkt nicht einmal, mich anzuschauen.
Auf Weibertreue ist nicht zu bauen;
der falsche Wechselbalg hat mich zum Spott.

SERPETTA

(auf den Amtshauptmann deutend)

In dieses Affengesicht ist er vernarret:
steht unbeweglich und fast erstarret.
Sollt er betrügen mich, quäl ich ihn tot.

RAMIRO

Mein bittres Leiden muss ich verhehlen.

AMTSHAUPTMANN

Gutes Sandrinchen! nichts soll dich quälen.

SANDRINA

So vieler Gütigkeit bin ich nicht wert.

RAMIRO

Wird sich wohl enden mein herbes Leiden?

AMTSHAUPTMANN

Von dieser Schönheit kann ich nicht scheiden.

SERPETTA

Der Männer Falschheit ist ganz unerhört.

ALLE

Welches Vergnügen, welch froher Tage,
welch schöne Gegend, welch schöne Lage!
Wonne und Liebe verbreiten sich hier.

Dialog

AMTSHAUPTMANN

Ha! es lebe der gute Geschmack meiner artigen Gärtnerin! Wie hübsch sie meinen Garten herausgeputzt hat! Doch sie selbst ist wohl die schönste Blume darin? Flosculus Amoris. Nicht wahr, Ritter?

La finta giardiniera
Die verstellte Gärtnerin (Die Gärtnerin aus Liebe) KV 196

Kritische Edition des vertonten Textes in italienischer Sprache

Kritische Edition des vertonten Textes in deutscher Sprache

Z. 104-137

RAMIRO

Non v'è che dir, mi sembra

il giardino incantato; eppur non basta
a farmi rallegrar.

PODESTÀ

Questa è pazzia.

35 Ma tu, Sandrina mia,
perché mesta così?

SERPETTA

(*Accennando Sandrina.*)
(Uh che sia maledetta!)

(*Accennando il Podestà.*)
(Dopo giunta costei
non mi guarda più in faccia.)

NARDO

(*A Serpetta che non gli dà udienza.*)

40 Neppure un'occhiatina?

PODESTÀ

(*A Sandrina.*)

Via spiegati, carina: che t'affanna?

SERPETTA

(Patisce il mal di core.)

SANDRINA

Io non merto, signore,

45 tanta vostra bontà. Dovrei godere,
sperar dovrei; ma sento
che in seno un fiero affanno
del povero mio cor si fa tiranno.

NARDO

(*A Serpetta.*)

Pur dovrete pensare...

RAMIRO

Sicher! doch so vortrefflich dieser Garten auch immer ist, so kann er mich doch nicht
ganz von meiner Schwermut heilen.

AMTSHAUPTMANN

Eh! das ist Thorheit! Aber Sandrinchen! warum machst du denn so betäubte Gesichter?

SERPETTA

(*auf Sandrina deutend*)

Wenn sie nur beim Henker wäre! – Seitdem dies Fratzengesicht hier im Hause ist, (auf
den Amtshauptmann deutend) sieht mich der Alte nicht einmal mehr an.

NARDO

(*zu Serpetta*)

Gibst du mir heute keinen Blick?

SERPETTA

Lass mich zufrieden.

AMTSHAUPTMANN

(*zu Sandrina*)

Nun, wo fehlt's denn, mein Liebchen?

SERPETTA

(Mir scheint, sie hat Herzweh!)

SANDRINA

Ich bin Ihrer Güte nicht wert: Es überfällt mich zuweilen eine gewisse Schwermut, die mich
niederschlägt und mir alle Fröhlichkeit raubt.

NARDO

(*zu Serpetta*)

Aber bedenke doch, mein Kind!

La finta giardiniera
Die verstellte Gärtnerin (Die Gärtnerin aus Liebe) KV 196

Kritische Edition des vertonten Textes in italienischer Sprache

Kritische Edition des vertonten Textes in deutscher Sprache

Z. 138-170

SERPETTA

(Mi sento della rabbia divorare.)

PODESTÀ

50 Don Ramiro, Sandrina, allegramente.

Qui a momenti s'attende
la sposa mia nipote; prepariamoci
ai banchetti, ai festini.

55 Io non voglio veder malinconia
oggi che siamo in tempo d'allegria.

SANDRINA

(Ah che procuro invano...)

RAMIRO

(Invan mostro scioltezza.)

PODESTÀ

Amico, ho gran timore

che sia del vostro mal cagione amore.

RAMIRO

60 Purtroppo è ver: per una donna infida
son ridotto a languire...

PODESTÀ

Oh che sproposito!

Affliggersi così per una donna,
por la vita in periglio?

65 Prendete il mio consiglio:
scegliete un'altra bella,
dategli il vostro core,
che, se amor vi ferì, vi sani amore.

RAMIRO

Mi guardi il ciel che, appena

70 dalle catene sciolto, cercar voglia
nuovi ceppi per me: non fia mai vero
che mi venga in pensiero idea sì stolta
e m'accenda d'amore un'altra volta.

SERPETTA

(Mir vergeht alle Geduld.)

AMTSHAUPTMANN

Ritter, Sandrina! munter! aufgeräumt! Ich erwarte alle Augenblicke meine Nichte, die Braut des Grafen Belfior. Sie kann keine traurigen Gesichter leiden. Fort! was zum Henker soll dies melankolische Wesen zu einer Zeit, da alles tanzen, springen und lustig sein soll. Gaudeamus, laetemur!

SANDRINA

(Dazu werd ich sehr wenig aufgelegt sein.)

RAMIRO

(Mich kann nichts erheitern.)

AMTSHAUPTMANN

Freund, ich fürchte immer, die Liebe hat Ihnen einen schlimmen Streich gespielt. Amor ludificus proditor.

RAMIRO

Nur allzuwahr, Freund! Ich seufze um eine Ungetreue, eine Undankbare.

AMTSHAUPTMANN

Lächerlich! ha ha ha! – Wie lächerlich, sich um ein Frauenzimmer zu kränken! sich das Leben um sie verkürzen! Folgen Sie meinem Rat: Schenken Sie Ihr Herz einer andern. Vis vi repellatur! Die Liebe hat Sie verwundet, die Liebe soll Sie wieder heilen.

RAMIRO

Dafür bewahre mich der Himmel! Ich sollte mir neuerdings Fesseln anlegen? Nein nein! nie soll mir wieder ein solcher Gedanke kommen.

N° 2 Aria

RAMIRO

75 Se l'augellin sen fugge
dalla prigione un giorno,
al cacciatore intorno
non più scherzando va.

80 Liberò uscito appena
da un amoroso impaccio,
l'idea d'un altro laccio
ah che tremar mi fa.

(Parte.)

SCENA II

PODESTÀ, SANDRINA, SERPETTA e NARDO.

Recitativo

PODESTÀ

Presto, Nardo, Serpetta, andate, andate,

che all'arrivo de' sposi
vo' che tutto sia pronto
con pompa, splendidezza e proprietà.

SERPETTA

85 (Vuol restar con Sandrina in libertà.)

NARDO

Via, Serpetta, il padrone
ad ubbidir si vada.

SERPETTA

Vanne, rompiti il collo, ecco la strada.
(Nardo parte e Serpetta resta in disparte.)

N° 2 Aria

RAMIRO

Die Lerche, die von Maschen
sich einmal freigewunden,
lässt sich nicht zweimal haschen,
sie nimmt sich wohl in acht.

Da es mir itzt gelungen,
mich aus dem Netz zu ziehen,
will ich in Zukunft fliehen
Amors betrogne Macht.

(geht ab)

Zweiter Auftritt

Der AMTSHAUPTMANN, SANDRINA, SERPETTA, NARDO.

Dialog

AMTSHAUPTMANN

Serpetta! Nardo! geschwind, hurtig! Seht zu, dass bei der Ankunft der Brautleute alles
prächtigt und in guter Ordnung sei.

SERPETTA

(Haha! wir sind ihm hier ungelegen! Er will mit seinem Gärtnermädchen allein sein.)

NARDO

Gehen wir, Serpetta.

(geht ab)

SERPETTA

Geh, brich dir den Hals, Dummkopf.
(Sie geht bis in Grund des Theaters, verbirgt sich und lauret auf.)

La finta giardiniera
Die verstellte Gärtnerin (Die Gärtnerin aus Liebe) KV 196

Kritische Edition des vertonten Textes in italienischer Sprache

Kritische Edition des vertonten Textes in deutscher Sprache

Z. 204-237

PODESTÀ

Siam pur soli una volta,

90 veniamo un poco a noi. Cara Sandrina,
mi spiego in due parole:
ardo, moro per te; quel brio, quel vezzo
subito mi colpì.

SANDRINA

Signor, che dite?
Povera villanella...

SERPETTA

(Si fa avanti.)

95 Venga Sandrina anch'ella
a travagliar con noi.

PODESTÀ

Sandrina ha da star qui, parti, che vuoi?

SERPETTA

Ubbidisco.
(Accennando Sandrina.)
(Stregaccia.)
(Si ritira.)

PODESTÀ

Così com'io diceva,

100 speranza del mio cor, so quel che dico,
so quel che penso... basta...

SANDRINA

Ah pensate, signore, al vostro grado:
voi nobile, io meschina...

PODESTÀ

Eh che l'amore
non conosce ragione, uguaglia tutto.

SANDRINA

105 Ma una donzella onesta,

no, permetter non dée che s'avvilisca...

AMTSHAUPTMANN

Endlich sind wir allein! Nun wollen wir näher miteinander sprechen. Sandrinchen!
deine Schönheit, dein Reiz, dein artiges, einnehmendes Wesen hat mich völlig bezaubert.
Der Blitz deiner schönen Augen hat mein Herz in Brand gesteckt. Comburo ab intus!
Und wenn du nicht löschen hilfst, so wird der ganze Palast meines Körpers zu Asche
verbrennen.

SANDRINA

Was sagen Sie, mein Herr? Ein armes Baurenmädchen.

SERPETTA

(hervor)
Soll Sandrina nicht auch helfen?

AMTSHAUPTMANN

Was willst du? Apage! Sandrina soll hier bleiben. Heu impudentem!

SERPETTA

Wie Sie befehlen. (für sich) Die verdammte Hexe!

(geht ab)

AMTSHAUPTMANN

Nun, Sandrinchen! du balsamisches oleum popoleum meines Herzens! Was meinst du?
Sprich!

SANDRINA

Aber erwägen Sie einmal! Ihr Stand und der meinige; welcher Unterschied!

AMTSHAUPTMANN

Ei was Unterschied! Die Liebe kennt keinen.

SANDRINA

Aber kann ein ehrbares Mädchen zugeben, dass Ihr ansehnliches Haus durch sie entehrt
werde?

La finta giardiniera
Die verstellte Gärtnerin (Die Gärtnerin aus Liebe) KV 196

Kritische Edition des vertonten Textes in italienischer Sprache

Kritische Edition des vertonten Textes in deutscher Sprache

Z. 274-315

SERPETTA
Ma sentite
una parola sola...

PODESTÀ
Partì, va' via di qua, vil donnicciuola.

SERPETTA
Vado, vado; pazienza.
(*Accennando Sandrina.*)
(Ma tu la pagherai, brutta fraschetta.)
(*Parte.*)

SANDRINA
125 Permettete, signor...
(*Vuol partire.*)

PODESTÀ
No, senti, aspetta,

mia cara, non partir; se tu sapessi...
(son fuor di me) che smania,
che tumulto ho nel core,
né so se sia speranza oppur timore.

N° 3 Aria

PODESTÀ
130 Dentro il mio petto io sento
un suono, una dolcezza
di flauti e di oboè.
Che gioia, che contento,
manco per l'allegrezza,
135 più bel piacer non v'è.
Ma, oh dio! che all'improvviso
si cangia l'armonia
che il cor fa palpitar.
Se n'entran le viole
140 e in tetra melodia
mi vengono a turbar.
Poi sorge un gran fracasso:
li timpani, le trombe,

SERPETTA
Erlauben Sie nur ein paar Worte –

AMTSHAUPTMANN
Geh zum Henker, du Überlästige.

SERPETTA
Geduld, Geduld! ich gehe schon (für sich) Warte, Mensch! du sollst es mir entgelten.

(*geht ab*)

SANDRINA
Mit Dero Erlaubnis, mein Herr!
(*will fort*)

AMTSHAUPTMANN
Wohin, mein Herzchen? Warte, höre mich! Ach! wenn du wüßtest – (Ich weiß nicht, wo mir der Kopf steht.) Alles geht bei mir drunter und drüber. Mein Herz schlägt mir, ich weiß nicht, ist's Freude, Furcht oder Hoffnung.

N° 3 Aria

AMTSHAUPTMANN
In meiner Brust erschallet
ein liebliches Ertönen
der Flaute und der Hoboe.
Die Lust mein Herz durchwaltet.
Kann ich die Freud gewöhnen?
Ich weiß nicht, wo ich steh!
Doch wie! was muss ich hören?
Welch schwarze Harmonie,
die mich erzittern macht.
Es sind hier die Bratschisten,
mit düstrer Melodie,
die mich in Angst gebracht.
Itzt kömmt ein großes Lärmen
von Pauken und Trompeten,

145 fagotti e contrabasso
mi fanno disperar.
(Parte.)

von Bässen und Fagotten,
das mich fast närrisch macht.
(geht ab)

SCENA III

SANDRINA, poi NARDO.

Recitativo

SANDRINA
Della nemica sorte

150 quante vicende mai finor soffersi!
Trafitta, abbandonata dall'amante,
sotto spoglie mentite,
in esercizio abietto son contenta
passare i giorni miei.
Almen potessi, oh dèi,
l'ingrato riveder! Ma che mi giova
così struggermi in pianto...

NARDO
Marchesina...

SANDRINA
155 Ah taci per pietà, potrebbe alcuno
qui ascoltarti.

NARDO
Siam soli,
né v'è alcun che ci senta.

SANDRINA
Tu sai che l'anno è scorso

160 da quell'infausta notte
che il Contino Belfiore
invaso da una pazza gelosia
mi trafisse spietato, ed all'istante

Dritter Auftritt

SANDRINA, hernach NARDO.

Dialog

SANDRINA
Grausames Schicksal! wie lange wirst du mich noch verfolgen? Von dem einzigen
Gegenstande, der mir so teuer ist, aus blinder Eifersucht verwundet und dann verlassen,
muss ich meinen Stand verleugnen und unter erbogter Kleidung bei niedriger Arbeit
meine Tage hinweinen. Und doch wollte ich alles vergessen, könnte ich den Undankbaren
nur noch einmal sehen –

NARDO
Gnädige Frau! –

SANDRINA
Unvorsichtiger, schweige! Wenn dich jemand hörte –

NARDO
Wer soll uns hören? Wir sind ja allein.

SANDRINA
Du weißt, dass heute die Jahreszeit jener traurigen Nacht ist, wo der unwürdige Graf
Belfior, aus toller Eifersucht gereizt, auf mich den Degen zog, mir eine tödliche Wunde
versetzte, und, als er mich tot glaubte, eilfertig die Flucht nahm?

La finta giardiniera
Die verstellte Gärtnerin (Die Gärtnerin aus Liebe) KV 196

Kritische Edition des vertonten Textes in italienischer Sprache

Kritische Edition des vertonten Textes in deutscher Sprache

Z. 347-378

credendomi già morta
mi lasciò, si partì.

NARDO

Che brutto caso!

165 In ripensarlo solo
mi scappano le lagrime.

SANDRINA

Ah caro servo,

sai pur che a solo oggetto
di ritrovar l'amante in queste spoglie
teco m'indussi andar raminga, e ognuno
170 mio cugino ti crede.
Ma quivi giunta appena,
si preparan per me nuovi disastri.

NARDO

Ma questa, perdonate,

mi pare frenesia: giacché la sorte
175 ci ha fatto capitare
in questo bel soggiorno
ove dal Podestà voi siete amata...

SANDRINA

Questo motivo appunto

or mi sprona a partire; vedermi astretta
180 i sospiri, le smanie,
i rimproveri udire in ogni istante
d'un importuno amante...

NARDO

Eh signorina,

chi v'obliga ad amarlo?
Seguitate lo stil dell'altre donne:
185 fingete, lusingatelo,
fategli quattro smorfie.

NARDO

O des abscheulichen Zufalls! Ich muss weinen, so oft ich daran denke.

SANDRINA

Du weißt, mein treuer Robert, dass ich bloß in der Absicht, meinen Geliebten aufzusuchen, mich in diese Kleider gesteckt, und mit dir, den man für meinen Vetter hält, mich unerkannt in die Welt gewagt habe. Nun bin ich kaum eine kurze Zeit hier und schon droht mir ein neues Ungewitter.

NARDO

Ungewitter? Wo soll das herkommen? Wir sind in guten Händen. Der Herr Amtshauptman liebt Sie ja, und er –

SANDRINA

Eben seine Liebe ist's, die mich zwingt, auf meine Abreise zu denken. Wie kann ich die ewigen Seufzer und die unaufhörlichen Zudringlichkeiten eines ungestümen, lächerlichen Liebhabers länger aushalten, ohne – –

NARDO

Ei zum Henker! wer kann Sie denn zwingen, ihn zu lieben? Machen Sie es wie andere Frauzimmer: Schmeicheln Sie ihm zum Schein! verstellen Sie sich – bohren Sie ihm den Narren! wie es jetzt bei den Weibern Mode ist! –

SANDRINA

Oh non mi piace

questo moderno stile:
nemmen per gioco io voglio
arder di nuovo amore. Il cuor degl'uomini
190 già conosco abbastanza;
vo' subito partire...
(*Vuol partire.*)

SCENA IV

RAMIRO e detti.

RAMIRO

Gl'uomini s'han d'amar, non da fuggire.

NARDO

E dice molto bene.

RAMIRO

Ah perché mai
voi gl'uomini abborrite?

SANDRINA

195 Perché finti e incostanti...

RAMIRO

Eppur vi sono

degli'uomini fedeli. Io tal mi vanto:
amai nobil donzella (ahi rimembranza!)
ed allor ch'io m'offersi
ad unirmi con lei, l'empia mi sprona,
200 mi tradisce, mi lascia e m'abbandona.

SANDRINA

Diese Mode ist nicht für mich! Und ich wollte auch selbst zum Zeitvertreib es nicht wagen, mich in eine neue Liebe einzulassen. Ich kenne zu sehr die Gefahr, die man bei Männern läuft! Ich will sie alle fliehen –

(*will gehen*)

Vierter Auftritt

RAMIRO, Vorige.

RAMIRO

(*der die letzten Worte mit angehört und Sandrinen aufhält*)
Lieben müssen Sie die Männer, nicht fliehen.

NARDO

Das war ein gescheides Wort.

RAMIRO

Was für Grund haben Sie denn, die Männer zu hassen?

SANDRINA

Ihre Untreue, Eifersucht und Falschheit.

RAMIRO

Und doch gibt es Männer, die alle diese Fehler nicht haben. Ich selbst darf mich darunter zählen: Ich liebte eine junge, reizende Person von Stande, mit dem reinsten, aufrichtigsten Herzen. Die Zeit unsrer Verbindung war da; doch (unglückliche Erinnerung!) statt ihre Hand mir zu reichen, vergaß sie Ehre, Pflicht und Schwüre, verließ mich beschimpft, verraten, und – –

La finta giardiniera
Die verstellte Gärtnerin (Die Gärtnerin aus Liebe) KV 196

Kritische Edition des vertonten Textes in italienischer Sprache

Kritische Edition des vertonten Textes in deutscher Sprache

Z. 409-439

SANDRINA

Ecco lì! Tutto il male

già proviene da noi; povere donne,
che fier destino è il nostro!

Pace non v'è per noi né contentezza,
205 né ci serve la grazia e la bellezza.

N° 4 Aria

SANDRINA

Noi donne poverine,
tapine, sfortunate,
appena siamo nate
ch'abbiamo da penar.

210 Disgrazie da bambine,
strapazzi grandicelle,
e dell'età nel fiore,
o siamo brutte o belle,
il maledetto amore

215 ci viene a tormentar.

Ah donne poverine,
meglio saria per noi
non nascere o morir.

(Parte.)

Recitativo

RAMIRO

Sarei felice appieno

220 se più non fosse in vita Arminda ingrata,
o che al mondo per me non fosse nata.

(Parte.)

SANDRINA

Da haben wir es! Wir armen Mädchen müssen die Schuld tragen! Wir sind der Ursprung
allen Übels. Armes Frauenzimmer! wie hart ist doch unser Schicksal! Weder Schönheit
noch Verstand kann uns glücklich machen.

N° 4 Aria

SANDRINA

Wir armen, guten Mädchen,
wie sind wir nicht geschoren!
Kaum da wir sind geboren,
fängt unser Leiden an.

Unwissend in der Kindheit,
geplagt in unsrer Jugend,
sind in der Jahre Blüte,
die Wilden und die Schönen,
von der verwünschten Liebe
zu Asche fast verbrannt.

Ach arme, gute Mädchen,
wär es nicht besser für uns,
wir wären nicht auf der Welt!

(geht ab)

Dialog

RAMIRO

Hätte ich nie eine Arminda gekannt, so wäre ich ruhig und glücklich!

(geht ab)

SCENA V

NARDO solo.

Recitativo

NARDO

Io per me non capisco

con chi l'abbia costui; ma la padrona
mi sembra ancor che voglia dar di volta.

- 225 È ver che n'ha ragione
per quell'indegna azione
che gli fece il Contino,
ma forse... e senza forse
il mio caso è peggior, che per Serpetta
230 mi vado consumando:
ella mi fugge e scaccia,
neppur mi guarda in faccia... Che farò?
Per far che senta amore, piangerò.
Ah che non giova il pianto
235 a piegar della donna il cor maligno,
ch'è più duro di un ferro o di un macigno.

N° 5 Aria

NARDO

- A forza di martelli
il ferro si riduce,
a forza di scarpelli
240 il marmo si lavora;
di donna il cor ognora
né ferro né martello
né amore tristarello
la può ridurre a segno,
245 la può capacitar.

Siam pazzi tutti quanti
che andiamo appresso a femine;

Fünfter Auftritt

NARDO.

Dialog

NARDO

Zum Henker! meine Gräfin will schon wieder Reißaus nehmen? Der verdammte Streich!
Ha, vielleicht! – ja, nichts vielleicht! – ich bin selbst verlegner als sie. Serpetta hat mir das
rechte Gift gegeben! Ich möchte vor Liebe krepieren, und doch ist die Unbarmherzige so
hart, so unempfindlich wie ein Klotz, immer weicht sie mir aus. Was soll ich doch tun,
um sie in mich verliebt zu machen? – Ich will bitten, seufzen, weinen, dass es – Aber was
wird es helfen? Heutzutage hat das Weibsvolke Herzen wie Marmor, Stahl und Eisen.

N° 5 Aria

NARDO

Der Hammer zwingt das Eisen,
erweicht durch Feuershitze.
Der Marmor lässt sich formen
durch scharfer Meißel Spitze.
Doch wer kann mir erweisen,
dass Hammer oder Eisen,
dass selbst das Liebesfeuer
hab jemals überwunden
der Weiber Eigensinn?

Sind wir nicht alle Narren,
recht blinde, dumme Narren,

250 si sprezzino, si scaccino,
si fuggino, si piantino,
si lascino crepar.
(Parte.)

Galleria.

SCENA VI

Il *PODESTÀ*, *ARMINDA*, poi *SERPETTA*.

Recitativo

PODESTÀ
Mia cara nipotina,

riposatevi un poco, che a momenti
lo sposo giungerà.

ARMINDA
Questa tardanza
è una somma increanza: egli doveva
255 prevenire il mio arrivo.

PODESTÀ
Forse ancora non sa...

ARMINDA
Non sa ch'io sono
testina e capricciosa.

PODESTÀ
Via, colle buone, via, che di qui a poco
vi passerà la collera.

ARMINDA
Sediamo.

260 Ehi, qui venghino sedie.

betrogen von der Weiberlist?
Verachtet sie, verspottet sie,
verlachtet sie und fliehet sie.
Sie sind kein Teufel wert.
(geht ab)

Saal im Schloss des Amtshauptmanns.

Sechster Auftritt

Der *AMTSHAUPTMANN*, *ARMINDA*, hernach *SERPETTA*.

Dialog

AMTSHAUPTMANN
Nun, liebe Nichte! ruhen Sie hier ein wenig aus. Ich hoffe, Ihr Bräutigam wird bald eintreffen.

ARMINDA
Das ist in der Tat wider allen Wohlstand, dass er mich auf sich warten lässt.

AMTSHAUPTMANN
Vielleicht weiß er noch nicht –

ARMINDA
Er weiß freilich noch nicht, dass ich sehr empfindlich bin und meine eigne Grillen habe.

AMTSHAUPTMANN
Sein Sie nicht böse, liebste Nichte! Es lässt sich alles mit guter Art richten. Patientia, moderatio!

ARMINDA
Setzen wir uns!

AMTSHAUPTMANN
He! wo bleiben denn die Stühle, werden sie bald kommen?

La finta giardiniera
Die verstellte Gärtnerin (Die Gärtnerin aus Liebe) KV 196

Kritische Edition des vertonten Textes in italienischer Sprache

Kritische Edition des vertonten Textes in deutscher Sprache

Z. 508-543

SERPETTA
(*Porta sedie.*)
Ecco sedie, ecco sedie, non gridate,
ch'io non sono già sorda.

ARMINDA
Chi è costei?

SERPETTA
Io son la cameriera...

ARMINDA
E non venite
a fare il vostro debito,
265 a inchinarvi, ossequiarmi,
a bacciarmi la mano?

SERPETTA
(*Va per baciarle la mano.*)
Or volea farlo...

ARMINDA
(*Ricusa e la discaccia.*)
Andate.

PODESTÀ
Andate.

SERPETTA
Vado.
(*Va per partire.*)

ARMINDA
(*La richiama.*)
Eh ragazza, ragazza.

SERPETTA
(Che pazienza!)

ARMINDA
V'è nuova del mio sposo?

SERPETTA
(*bringt Sessel*)
Hier sind sie, hier sind sie! Das ist ein Geschrei, als wenn man taub wär.

ARMINDA
Wer ist sie?

SERPETTA
Kammerjungfer, Wirtschafterin, was Sie wollen.

AMTSHAUPTMANN
Iuris utriusque.

ARMINDA
Und Ihr beobachtet nicht Eure Schuldigkeit? Ihr kömmt nicht, mir die Hand zu küssen?

SERPETTA
(*will ihr die Hand küssen*)
Eben wollt ich es tun.

ARMINDA
Gut, gut!

AMTSHAUPTMANN
Geh nur.

SERPETTA
Wie Sie befehlen.

ARMINDA
He! Mädchen!

SERPETTA
(Hier wird es Geduld brauchen!) Was befehlen Euer Gnaden?

ARMINDA
Hast du noch nichts von meinem Bräutigam gesehen?

La finta giardiniera
Die verstellte Gärtnerin (Die Gärtnerin aus Liebe) KV 196

Kritische Edition des vertonten Textes in italienischer Sprache

Kritische Edition des vertonten Textes in deutscher Sprache

Z. 545-581

SERPETTA
Non signora,
270 ma credo...

ARMINDA
Andate.

PODESTÀ
Andate.

SERPETTA
(Con costei
non farem troppo bene.)
(*Si ritira.*)

ARMINDA
Ditemi, signor zio,
avete voi notizia se il mio sposo
sia bello manieroso?

PODESTÀ
In quanto a questo...

SERPETTA
(*Correndo.*)
275 Signori, presto, presto!
È giunto un carrozzino...
(*Arminda ed il Podestà s'alzano.*)

ARMINDA
Questo sarà il Contino.

PODESTÀ
Vado a incontrarlo... Olà, ch'ognuno stia

pronto all'uffizio suo...
(*Ad Arminda.*)

280 Nipotina, sentite...
(*A Serpetta.*)
Avvisa tutti...
camerieri, staffieri...

SERPETTA
Eccolo qua.

SERPETTA
Nein, Ihro Gnaden! aber ich glaube –

ARMINDA
Geh nur!

AMTSHAUPTMANN
Ja, geh nur!

SERPETTA
(Wir zwei werden nicht gut miteinander auskommen.)

(*geht ab*)

ARMINDA
Sagen Sie mir, Herr Oheim! ist mein Bräutigam schön, artig, wohlgezogen?

AMTSHAUPTMANN
O was das betrifft – –

SERPETTA
(*zurücklaufend*)
Geschwind! Euer Gnaden! Eben ist ein Wagen angekommen.

ARMINDA
Das wird wohl der Graf sein!

AMTSHAUPTMANN
Ich will ihm entgegen gehen. Holla! he! wo sind meine Leute, dass jeder seine
Schuldigkeit beobachte – (zu Arminda) Hören Sie, Nichte! – (zu Serpetta) Rufe
Kammerdiener, Laquaien und alle –

SERPETTA
Hier kömmt schon der Herr Bräutigam.

ARMINDA

Or mettiamoci un poco in gravità.

SCENA VII

Il CONTINO BELFIORE e detti.

N° 6 Cavatina

CONTINO

Che beltà, che leggiadria,
che splendore, eterni dèi!
285 Guardo il sole e guardo lei,
e colpito da quei rai
parmi, oh dio! di vacillar.

Recitativo

CONTINO

Sposa, Arminda, mio sole,

precipitosamente,
290 come a sua principessa e sua regina,
il Contino Belfiore a voi s'inchina.

ARMINDA

(Sostenuta.)

Contino, vi son serva

e vi accetto nel cor.

(Non mi dispiace.)

PODESTÀ

Oh mio signor Contino,

295 e quasi nipotino,
prendete un caro abbraccio
con affetto sincero
dal nobil Podestà di Lagonero.
(L'abbraccia.)

AMTSHAUPTMANN

Zum Teufel! meine Leute! – Nun muss ich mir ein Ansehen geben.

Siebenter Auftritt

GRAF BELFIOR, Vorige.

N° 6 Cavatina

BELFIORE

Welche Pracht, welch seltn Schönheit!
Welcher Glanz, ihr großen Götter!
Selbst die Sonne muss ihr weichen,
kann ihr Feuer nicht erreichen,
das mein Herz zu Asche brennt.

Dialog

BELFIORE

Arminda! meine englische Braut! der Graf Belfior wirft sich der aufgehenden Sonne
seiner künftig glücklichen Tage in Ehrfurcht zu Füßen.

ARMINDA

Englischer Graf! stehen Sie auf! Sie sollen einen Platz in meinem Herzen finden. (Ein
artiges Nörchen: Er gefällt mir nicht übel.)

AMTSHAUPTMANN

(ganz gravitatisch)

Illustrissime nec non venerandissime comes ac futurissime nepos. Empfangen Sie in
dieser Umarmung die Versicherung meiner Hochachtung und Freundschaft.

(Er will ihn umarmen, der Graf entschlüpft ihm.)

La finta giardiniera
Die verstellte Gärtnerin (Die Gärtnerin aus Liebe) KV 196

Kritische Edition des vertonten Textes in italienischer Sprache

Kritische Edition des vertonten Textes in deutscher Sprache

Z. 620-658

CONTINO

(Ad Arminda.)

Permettete, sposina,

300 che sulla bianca mano... Ah no, sbagliai.

(Al Podestà.)

Perdonate, signor, so il dover mio.

Pien d'ossequio...

(A Serpetta.)

Con voi, bella ragazza,

no, che mancar non voglio...

Sposa... signor... ragazza... Io già m'imbroglio.

SERPETTA

305 (Quanto mi vien da ridere!

Bella caricatura.)

PODESTÀ

(Al Contino.)

Or dite un poco:

d'Arminda mia nipote,

vostra sposa novella,

Contino, che vi par?

CONTINO

Superba e bella.

310 Bella fronte, begl'occhi, belle guance,

bel naso, bel bocchino:

ah voi siete, mia cara, un gelsomino.

ARMINDA

E voi sembrate appunto un girasole

che si volge qua e là tutti i momenti,

315 anzi una banderola a' quattro venti.

CONTINO

Perché, perché, mia cara,

mia plenilunia stella,

voi mi dite così?

BELFIORE

(zu Arminda)

Erlauben Sie, schönste Braut, dass ich auf diese schneeweiße Alabasterhand – (zum Amtshauptmann) Ach verzeihen Sie, ich irrte mich, ich, ich – die Schuldigkeit erfordert, dass ich – (zu Serpetta) Artiges Mädchen! ich bin Ihr – (Er läuft hin und her.) Englisches Fräulein – mein Herr – hübsches Kind – ich bin – ganz – verwirrt –! Ich weiß nicht, was ich sagen soll!

SERPETTA

(Ich muss von Herzen über den Narren lachen.)

AMTSHAUPTMANN

(zu Belfiore)

Nun, Herr Graf! wie gefällt Ihnen meine Nichte?

BELFIORE

Unvergleichlich! ein Meisterstück der Natur! eine hohe Stirne, blitzende Augen, rosenfarbe Wangen, eine majestätische Nase! Ach sie beschämt Lilien und Rosen.

ARMINDA

Und Sie sind eine Sonnenblum, ein Wetterhahne, der sich nach allen Winden dreht.

BELFIORE

Wie meinen Sie das, meine Göttin?

La finta giardiniera
Die verstellte Gärtnerin (Die Gärtnerin aus Liebe) KV 196

Kritische Edition des vertonten Textes in italienischer Sprache

Kritische Edition des vertonten Textes in deutscher Sprache

Z. 659-690

ARMINDA

Perché vi scorgo

volubile e leggiere.

(Al Podestà.)

320 Che dite, signor zio?

PODESTÀ

Lasciate ch'io l'osservi:

dalla fisonomia mi par... non sbaglio...
nipote, è un uom costante.

CONTINO

Oh costantissimo!

PODESTÀ

Fedele.

CONTINO

Fedelissimo!

325 Io son qual duro scoglio, anzi qual nave
che in mezzo al mare infido
mi frango... no, mi spezzo, oibò, m'arresto;
voi m'intendete, il paragone è questo.

PODESTÀ

Oh circa il paragone... udite bene:

330 voi siete un aquilone... oibò, qual nembo...
anzi qual vento... no, qual mongibello;
voi m'intendete, è il paragon più bello.

ARMINDA

Ben lo vedrò, ma ditemi:
voi mi amate?

CONTINO

Se v'amo? Al primo lampo

335 di quei vezzosi e fulminanti rai
sotto il colpo restai.

ARMINDA

Ich meine, dass Sie leichtsinnig und flatterhaft sind. (zum Amtshauptmann) Was sagen Sie, Herr Oheim?

AMTSHAUPTMANN

Erlauben Sie mir doch, ein wenig Ihr Gesicht zu sehen. Secundum lineamenta zu urteilen, halte ich ihn für einen Getreuen.

BELFIORE

Sagen Sie: für den Getreuesten –

AMTSHAUPTMANN

Beständigen und Standhaften –

BELFIORE

Standhaftesten Liebhaber! Gleich einem Felsen, welcher – oder vielmehr einem Schiffe, das vom heftigsten Sturm an eine Klippe geworfen, in Stücke zerschmettert – nein, nein, das aller Gefahr trotzet und den brausenden Wellen entwischt. Sie werden dieses schöne Gleichnis verstehen.

AMTSHAUPTMANN

Wenn es auf Gleichnisse ankömmt, so könnte man dem Ihrigen andere entgegen setzen! Exempli gratia: Sie sind ein stürmender Nordwind – oder melius ein feuerspeiender Vesuvius – ein Wirbelwind – ein Orkan – nein, nein! ein sanft säuslender Zephir. Das ist das schönste Gleichnis.

ARMINDA

Gut, es wird sich zeigen. Nun, Graf! sagen Sie mir! lieben Sie mich?

BELFIORE

Ob ich Sie liebe? Gleich beim ersten Anblicke hat mich das Feuer Ihrer Augen entzündet, bezaubert, be – be –

La finta giardiniera
Die verstellte Gärtnerin (Die Gärtnerin aus Liebe) KV 196

Kritische Edition des vertonten Textes in italienischer Sprache

Kritische Edition des vertonten Textes in deutscher Sprache

Z. 690-725

ARMINDA
Adagio, adagio.
Sapete chi son io?

CONTINO
Voi siete, o cara...

ARMINDA
Io sono capricciosa,
cervellina, insolente.

CONTINO
Ci ho piacere.

PODESTÀ
340 Me ne consolo.

ARMINDA
Ho buone mani e faccia.

CONTINO
Viva, viva.

PODESTÀ
Benissimo.

ARMINDA
Adopro anche il bastone.

PODESTÀ
Meglio, meglio.

CONTINO
Brava, brava, bravissima,
che grazia, che portento, che scioltezza!
345 Io mi sento rapir.

ARMINDA
Ci siamo intesi.

Io v'amerò, ma guai
se vi scopro incostante:
anche se foste in mezzo della via

AMTSHAUPTMANN
Bene.

ARMINDA
Geduld! Kennen Sie schon mein Temperament?

BELFIORE
O Sie sind die Allerliebste --

ARMINDA
Ich bin wunderbarlich, eigensinnig, empfindlich --

BELFIORE
Das ist mir lieb!

AMTSHAUPTMANN
Optime!

ARMINDA
Ich bin freundlich, gutherzig, habe aber auch gute Hände --

AMTSHAUPTMANN
Optimissime! (zu Belfiore) Gratulor ex animo!

ARMINDA
Die Sie für jede Untreu züchtigen wird.

AMTSHAUPTMANN
Welch edle Offenherzigkeit! Da siehet man wohl, dass sie meine Nichte ist. Non procul
a stipite pomum!

BELFIORE
Schön brav! Zum Entzücken! Welcher Geist! welche Grazie! Ich bin ganz hingerissen.

ARMINDA
Sie wissen jetzt, woran Sie sind. Ich werde Sie lieben! Aber weh Ihnen, wenn ich Sie
auf einer Untreue ertappe! Sie bekommen es mit mir zu tun, und wenn es mitten auf der
Straße wäre.

io vi do quattro schiaffi, anima mia.

N° 7 Aria

ARMINDA

350 Si promette facilmente
dagl'amanti d'oggi;
e la semplice zitella
se lo crede, poverella,
e si fida a dir di sì.

355 Io però non fo così:
patti chiari e patti schietti,
pria di dirvi sì o no.

360 Voi sarete l'idol mio,
il mio ben, la mia speranza;
ma se mai, com'è l'usanza,
mi mancaste, m'ingannaste,
io le mani adoprero.

(Parte con Serpetta.)

SCENA VIII

CONTE e PODESTÀ.

Recitativo

PODESTÀ

Che dite, signor Conte, che vi pare
di mia nipote?

CONTINO

Oh quanto

365 m'innamora e m'accende
sì cara bizzarria; oh che fortuna,
che bella sorte, amico,
ritrovare una donna,
ma che dico una donna? Ella è una dea
370 che in vezzo, che in beltà, che in leggiadria
non v'è chi a lei somiglia.

N° 7 Aria

ARMINDA

Wenn die Männer sich verlieben,
schwören Sie ganz leicht die Treu;
und durch schmeichelndes Entzücken
läßt ein Mädchen sich berücken,
glaubt geschwind, dass es so sei.

Doch bei mir geht es nicht so:
Vor muss alles richtig stehen,
eh ich sag ja oder nein.

Sie allein nur sind mein Leben,
Ihnen will ich mich ergeben.
Wenn Sie aber mich belügen,
nach der Mode mich betrügen,
räch ich mich mit eigner Hand.

(geht ab)

Achter Auftritt

GRAF BELFIOR, der AMTSHAUPTMANN, hernach SERPETTA.

Dialog

AMTSHAUPTMANN

Nun, Herr Graf, was halten Sie von meiner Nichte?

BELFIORE

Ihr Feuer reißt mich hin! Welch Glück für mich, ein Frauenzimmer wie sie gefunden zu haben! Doch, was sage ich? sie ist eine Göttin, die an Witz, Verstand, Schönheit und Reiz von keiner Sterblichen übertroffen wird. Kurz, sie ist das achte Weltwunder.

La finta giardiniera
Die verstellte Gärtnerin (Die Gärtnerin aus Liebe) KV 196

Kritische Edition des vertonten Textes in italienischer Sprache

Kritische Edition des vertonten Textes in deutscher Sprache

Z. 762-794

E può dirsi l'ottava meraviglia.

PODESTÀ

Non fo per dir che m'è nipote, in tutto

ella è particolare;

375 a sentirla parlare

è un piacere, uno spasso:

sputa sentenze e par Torquato Tasso.

CONTINO

Eh già si vede e già la cosa è chiara;

ed alla fama che di lei già corre

380 per tutte le gazzette

mi sono innamorato:

cent'altre ho ricusato

bellissime fanciulle... Nol credete?

PODESTÀ

Oh lo credo purtroppo.

CONTINO

Assicuratevi

385 che dovunque son stato

le donne a truppe, a schiere

correvan disperate

il compendio a mirar nel mio bel volto

di grazia, di valor insieme accolto.

PODESTÀ

390 Oh bravo il mio Contino,

mi piace il vostro brio.

CONTINO

Son cavalier di spirito,

son stato in guerra viva,

ho espugnato fortezze,

395 e pur dal viso amabile

della mia cara Arminda

AMTSHAUPTMANN

Ich sollte es zwar nicht sagen, weil ich ihr Oheim bin, doch hat sie in der Tat ganz was außerordentliches. Es ist eine Freude, sie zu hören. Ihre Reden sind Sentenzen und Machtsprüche! Sie ist ein zweiter Cicero.

BELFIORE

Ja, das ist die Wahrheit! Und damit Sie es nur wissen: Ich verliebte mich schon in ihren Verstand, ehe ich sie kannte. Glauben Sie gewiss: Ich habe mehr als hundert der schönsten Mädchen wegen ihr den Korb gegeben.

AMTSHAUPTMANN

Haud minimum dubito.

BELFIORE

Seien Sie versichert: An allen Orten, wo ich immer war, sind mir die Frauenzimmer in Menge nachgeloffen, um die Schönheit und Majestät meines Gesichts zu bewundern. Denn Sie müssen wissen, ich bin wirklich ein schöner Mann.

AMTSHAUPTMANN

Certissime! Ich bewundere Sie ordentlich, Herr Graf. Ein zweiter Narzissus! profecto!

BELFIORE

Ich bin ein Kavalier von großem Geist, reich und vornehm. Mein Blut fließt aus den Adern der ältesten Geschlechter griechisch- und römischer Helden. Ich bin mit den größten Monarchen der Welt versippschaftet. Hier, hier sehen Sie den unumstößlichen Beweis! meinen Stammbaum.

son fatto prigionier; quivi volando
venni a posta corrente;
ho lasciato per lei tutti i miei feudi,
400 le cariche, i vassalli,
il marchese mio padre,
la duchessa mia nonna e tanti e tanti
cugini titolati...
(*Il Podestà ride.*)

Voi ridete?

Cattera, non sapete
405 chi sieno i miei parenti
vivi, morti e nascenti. Udite, udite:
vi darò in abrescé qualche contezza
della mia nobiltà, di mia grandezza.

(*Er zieht einen ziemlich großen Stammbaum hervor.*)

AMTSHAUPTMANN

Mit Dero gütigster Erlaubnis – Heus obstupesco! – dürfte ich wohl meiner Nichte die unbeschreibliche Freude machen, ihr solchen sogleich ad inspiendum zu übersenden?

BELFIORE

Ich will ihr die Gnad erweisen.

AMTSHAUPTMANN

He, Serpetta! Serpetta!

SERPETTA

(Immer muss man laufen.) Was befehlen Sie?

AMTSHAUPTMANN

Hier, bringe meiner Nichte das glorreiche testimonium ihres zukünftigen großen Glückes, das preiswürdige Stammenregister ihres hochadelichen Herrn Bräutigams – (Serpetta will damit fort.) Doch warte! ich will dir die Sache erst ein bisschen erklären, damit du die wichtige Wichtigkeit dieser Legation einsehst, mit der man dich als eine respektive Abgeordnete honoriert. (Er eröffnet den Stammbaum und haltet ihr denselben vor.) Verbeuge dich und neige dich. – Erige aures, Pamphile! – Öffne deine Augen, spitze die Ohren und erstaune.

N° 8 Aria

CONTINO

410 Da scirocco a tramontana,
da levante a mezzogiorno
è palese intorno intorno
la mia antica nobiltà.

415 Ho gran feudi ed ho vassalli,
ho più nonni marescialli,
più sorelle principesse,
tre regine, sei contesse,
dieci consoli romani,
ed i principi, i sovrani
non si posson numerar.

420 Ma cospetto! Voi ridete?
Signor mio, non li vedete?
Ecco Numa, ecco Scipione,
Marco Aurelio, Marco Agrippa,
Muzio Scevola e Catone,
425 e quei due che vanno a spalla
son Tiberio e Caracalla:
con rispetto salutatevi,
sprofondatevi, inchinatevi
a ciascun di qua di là.

(Parte.)

Recitativo

PODESTÀ

430 Evviva, evviva i consoli romani,
Scipione, Caracalla: ah ah, le risa
non posso trattenerne!
Questo è spasso da ver, quest'è piacere.

(Parte.)

N° 8 Aria

AMTSHAUPTMANN

Hier von Osten bis zu Westen,
dort von Süden bis zu Norden
ist schon längst bekannt geworden
mein hochadeliges Haus.

Ich hab Güter, Lehenträger,
Städte, Dörfer, große Schwäger,
Fürsten, Grafen, Generalen,
Kaiser, König, Admiralen.
Dikatores, Bürgermeister,
Helden Roms und große Geister
zählt mein Stamme ohne Zahl.

Doch zum Teufel! warum lacht Ihr?
Welcher Zweifel? wollt Ihr sie sehen?
Hier ist Numa, dort ist Scipio,
Marc Aurel und Marc Agrippa,
Mutio Scaevola und der Cato.
Auch der große Alexander
ist mein nächster Anverwandter.
Mit der größten Ehrfurcht bücket Euch,
verbeuget Euch und neiget Euch
nur geschwind bald hin, bald her!

(Der Graf und der Amtshauptmann gehen ab.)

SCENA IX

SERPETTA, poi NARDO con cestino di frutti.

Recitativo

SERPETTA

In questa casa non si può più stare,
435 dopo giunta costei:
almeno cento volte
chiamerà in un momento,
e di schiattar per lei non me la sento.
Ma Nardo qui s'appressa;
440 da costui già m'aspetto
la musica ordinaria de' sospiri;
fingerò non vederlo, e qui seduta
mi spasserò a cantare
un'arietta novella:
445 come vuole il marito una zitella.
(Siede.)

N° 9a Cavatina

SERPETTA

Un marito, oh dio, vorrei
amoroso e pien d'affetto;
ma un marito un po' vecchietto,
mamma mia, non fa per me.

Neunter Auftritt

SERPETTA, hernach NARDO.

Dialog

SERPETTA

Wer zum Geier sollte nicht lachen? – Ha! es leben alle die Herrn Stukkatoren,
Bürgermeister, Zipio und alle die großen Parücken des hochadelichen Stammenbaums! – Das
ist ein wahrer Spaß mit solchen Narren. – Bei allem dem ist es, wenns so fortgeht, in
diesem Haus nicht mehr auszuhalten. Seitdem diese Braut angekommen, ist weder Rast
noch Ruhe. Alle Augenblicke ruft sie, schreit sie, klingelt, zanket, befiehlt! Wo bist
du? warum kömmt du nicht? wo bleibst du? tu dies! mach das! geh fort! bleib hier!
Alles in einem Atem. – Da müßt' ich meine Füße gestohlen haben und mich zu Tod laufen.
Nein, das ist nicht für mich! Ha! Hier kommt Nardo! Der wird mir wohl wieder sein
Liebe vorseufzen. Ich will tun, als wenn ich ihn nicht sähe, und zum
Spaße ein Liedchen singen, daraus er merken kann, dass er von mir nichts zu hoffen hat.

N° 9a Cavatina

SERPETTA

Das Vergnügen in dem Ehstand
möcht ich gerne bald erfahren!
Doch ein Mann, der schon bei Jahren,
taugt in Wahrheit nicht für mich.

Recitativo

NARDO

450 Come in questa canzone
il sentimento esprime;
anch'io gli vo' risponder per le rime.

N° 9b Cavatina

NARDO

455 Un marito, oh dio, vorresti
amoroso e pien d'affetto;
ma un marito giovinetto,
figlia mia, non fa per te.

Recitativo

SERPETTA

Bravo, signor buffone:

chi vi ha dato licenza
di penetrar fin qui?

NARDO

Cara Serpetta,

460 perdonate l'ardir: qui ritrovai
l'uscio aperto ed entrai.

SERPETTA

Se volete il padrone,

sta da quell'altra parte: andate, andate.

NARDO

465 Così mi discacciate? Eppur, carina,
io scolpita vi tengo in mezzo al petto.

Dialog

NARDO

(*der die ganze Arie ruckwärts mit angehört hat, für sich*)
Schau! schau! sie stichelt mit ihrem Liedchen auf mich. Aber Geduld! ich will ihr
durch ein anders auch meine Meinung sagen.

N° 9b Cavatina

NARDO

Das Vergnügen in dem Ehestand
wünschst du bald zu erfahren?
Doch ein Mann, der jung von Jahren,
taugt in Wahrheit nicht für dich.

Dialog

SERPETTA

Vortrefflich, Herr Spaßmacher! Wer hat dir die Erlaubnis gegeben, mir so nahe zu
kommen?

NARDO

Liebstes Serpettchen! nimm mir es nicht übel! Ich fand die Türe offen und da ging ich
herein.

SERPETTA

Wenn du den gnädigen Herrn suchst, so geh nur dort hinüber, dort wirst du ihn finden.
Geh, geh fort!

NARDO

Jagst mich schon wieder fort, und bist mir doch so tief ins Herz gewachsen.

La finta giardiniera
Die verstellte Gärtnerin (Die Gärtnerin aus Liebe) KV 196

Kritische Edition des vertonten Textes in italienischer Sprache

Kritische Edition des vertonten Textes in deutscher Sprache

Z. 923-955

SERPETTA

Cinque volte l'ho detto
e questa che fan sei:
no, non sono per voi gli affetti miei.

SERPETTA

Ich habe dir schon oft gesagt, du bist nicht für mich. Soll ich es nochmal wiederholen?

NARDO

Nein, nein! ich verlang es nicht mehr zu hören. Serpetchen!

SERPETTA

Nun?

NARDO

Sei doch nicht so grausam!

NARDO

Ma tanta tirannia,
470 dite, o cara...

SERPETTA

Und du nicht so überlästig! Ein für allemal! du bist kein Mann für mich.

NARDO

Aber bin ich denn nicht ebensowohl eine Mannsperson wie ein anderer?

NARDO

Dite almeno il perché?

SERPETTA

Du gefällst mir nicht.

SERPETTA

Non mi piacete.

NARDO

Ruh, nur Geduld! du wirst noch einmal froh sein, mich zu kriegen.

NARDO

Pazienza; eppur un giorno
avrete a richiamarmi.

SERPETTA

Ha! ha! ha!

SERPETTA

(Ride.)

Ah ah!

NARDO

Du lachst?

NARDO

Ridete?

SERPETTA

Ja, ich muss lachen, weil der Narr glaubt, dass man auf ihn anstehen wird. Dummkopf!
Männer kann ich genug haben: Ich darf nur die Hand ausstrecken, so laufen sie zu ganzen
Haufen, nur um sie zu küssen.

SERPETTA

475 Rido perché credete

che a trovare un marito
ci voglia una gran cosa.
Ve ne son tanti e tanti:
basta ch'io volga un sguardo, ho mille amanti.

N° 10 Aria

SERPETTA

480 Appena mi vedon, chi cade, chi sviene,
mi vengono appresso, nessuno li tiene,
e come insensati, storditi, stonati,
così van gridando, smaniando così:
485 mirate che occhietti, che sguardi d'amore,
che vita, che garbo, che brio, che colore!
Bellina, carina, vi vo' sempre amar.
Io tutta modesta abbasso la testa,
neppur gli rispondo, li lascio passar.
(Partono.)

Giardino pensile.

SCENA X

SANDRINA, poi ARMINDA.

N° 11 Cavatina

SANDRINA

490 Geme la tortorella
lungi dalla campagna;
del suo destin si lagna,
e par che in sua favella
vogli destar pietà.

N° 10 Aria

SERPETTA

Sobald sie mich sehen,
so sind sie gefangen,
sie rennen und laufen,
mein Herz zu erlangen.
Von Liebe erhitzt,
der schnaubet und schwitzet.
Es ruft einer da und ein anderer dort:
Bewundert die Augen des englischen Kindes,
wie artig, wie lebhaft
ihr Anstand und Farbe;
mich rühret die Schöne, wenn ich sie betracht.
Ich schlage die Lider
der Augen dann nieder
und schweige ganz züchtig mit allem Bedacht.
(gehen ab)

Garten.

Zehnter Auftritt

SANDRINA, hernach ARMINDA.

N° 11 Cavatina

SANDRINA

Seufzend beklagt das Täubchen,
ferne von seinem Männchen,
sein trauriges Verhängnis
und sucht nach seiner Sprache
Mitleid in seinem Schmerz.

Recitativo

SANDRINA
Io son la tortorella che mi lagno
495 lungi dal mio tesoro
senza trovar sollievo al mio martoro.
Armata di costanza
farò coi miei sospiri
impietosir le stelle, e il caro amante
500 finch'io non troverò,
tortorella infelice ognor sarò.

ARMINDA
(Questa sarà la bella giardiniera.)

Eh ragazza, sentite?

SANDRINA
Mia signora...

ARMINDA
Dimmi pur: che cos'hai,
505 che ti sento lagnar?

SANDRINA
Penso a' miei guai.

ARMINDA
Ho capito, ho capito: tu sospiri
forse pel Podestà...

SANDRINA
Mi meraviglio;
io son povera, è ver, ma sono onesta,
conosco il grado mio...

ARMINDA
510 Taci, fraschetta, olà, sai chi son io?
Misura i detti, e pensa
che parli con Arminda.

Dialog

ARMINDA
(Das wird wohl das Gärtnermädchen sein, von der man so viel Wesens macht.) He!
Mädchen, geh her!

SANDRINA
Was befehlen Sie?

ARMINDA
Sage mir! was fehlt dir, dass ich dich so traurig sehe?

SANDRINA
Mein unglückliches Schicksal –

ARMINDA
Ha! ich verstehe dich; du bist verliebt, und deine Seufzer gehen nach dem
Amtshauptmann – –

SANDRINA
O ich bitte! verschonen Sie mich – ich bin ein ehrbares Mädchen und weiß den
Unterschied.

ARMINDA
Halts Maul, du Zofe! Bedenke, dass du mit Fräulein Arminda sprichst, die – –

La finta giardiniera
Die verstellte Gärtnerin (Die Gärtnerin aus Liebe) KV 196

Kritische Edition des vertonten Textes in italienischer Sprache

Kritische Edition des vertonten Textes in deutscher Sprache

Z. 1026-1060

SANDRINA
Perdonate...
Io non sapea...
ARMINDA
Ti compatisco, or sappi
ch'io quella son ch'oggi darò la mano
515 al Contino Belfiore...
SANDRINA
(*Sorpresa ed agitata.*)
(Ohimè, che sento!)
Il Contino è lo sposo?
E sarà vero? Oh numi!
ARMINDA
Ei giunse poco fa; se lo vedessi
quanto è vago e gentil!
SANDRINA
(*Smarrita e tremante.*)
(Ah ch'io non reggo,
520 io mi sento morir.)
ARMINDA
Tu impallidisci?
Che mai ti turba?
SANDRINA
Un fiero
improviso dolore... oh dèi... m'assale...
Sento strapparmi l'anima mia...
Mi manca il cor... nel seno...
525 Sudo... Gelo... Non reggo... Io vengo meno.
(*Sviene.*)
ARMINDA
Misera!... Olà, chi la soccorre? Oh dio!
Non v'è alcun che mi senta?

SANDRINA
Ihro Gnaden verzeihen! Ich wusste nicht --
ARMINDA
Nun gut, so wisse es jetzt, dass ich die Nichte vom Hause und die Braut des Grafen
Belfiore bin --
SANDRINA
(Weh mir!) Was sagen Sie? Belfiore Ihr Bräutigam?
ARMINDA
Ja, ja! Belfiore mein Bräutigam, und noch heute wird unsere Vermählung vollzogen.
SANDRINA
(O Himmel, ich vergehe! Ich -- fühle -- den -- Tod.)
ARMINDA
Was ist dir? Du entfärbst dich?
SANDRINA
Ich weiß nicht. Ein heftiger Schmerz überfällt mich auf einmal -- Er drückt mir das Herz ab -- Ich
werde -- schwach -- Der Angstschweiß -- Ach ich bin -- des -- Todes! --
(*Sie wird ohnmächtig.*)
ARMINDA
Das arme Mädchen! He! zu Hülfe! Ist niemand da?

Scena XI

CONTINO e detti.

CONTINO

Vi son io.

ARMINDA

Presto, caro Contino,

assistete un momento

530 quest'infelice giovine svenuta,
che intanto io vado a prendere
antidoto valevole
a richiamarla in vita.

(Parte in fretta.)

CONTINO

Ecco, idol mio, men volo a darle aita.

N° 12 Finale

CONTINO

(S'accosta a Sandrina svenuta e resta spaventato e sorpreso.)

535

Numi, che incanto è questo!
Violante!... È viva? Ohimè!
Tremo da capo a piè;
dove mi sia non so.

SANDRINA

(Nello svenimento si muove e poi torna ad abbandonarsi.)

540

Deh vieni, ingrato core,
guardami, son pur quella.

CONTINO

(Sempre con ammirazione e stupore.)

La voce è di Violante,
il ciglio, il bel sembiante.

545

Ma come in queste spoglie?
Sarà la fantasia,
meglio l'osservèrò.

(Torna attentamente ad osservarla.)

Eilfter Auftritt

BELFIORE, Vorige.

BELFIORE

Was gibt's? Hier bin ich.

ARMINDA

Hier, liebster Graf, stehen Sie diesem armen Mädchen bei! Ich laufe nach Lebensbalsam,
um sie wieder zurecht zu bringen. Ich bin gleich wieder da.

(Sie läuft geschwind ab.)

N° 12 Finale

BELFIORE

Himmel, welch seltner Zufall!
Violante! Sie lebt noch? Weh mir!
Ängstlich erbebt mein Herz,
Ach welche Pein und Schmerz!

SANDRINA

Ach Undankbarer, komme!
Sehe mich aus Liebe sterben.

BELFIORE

Ihre Stimm und ihre Züge,
wenn ich mich nicht betrüge.

Doch was soll diese Kleidung?
Ich könnte mich noch irren,
ich muss sie näher schauen.

La finta giardiniera
Die verstellte Gärtnerin (Die Gärtnerin aus Liebe) KV 196

Kritische Edition des vertonten Textes in italienischer Sprache

Kritische Edition des vertonten Textes in deutscher Sprache

Z. 1108-1149

SANDRINA
(*Rinviene.*)

Ah della pena mia
pietà sentite, oh dèi!

CONTINO
È lei senz'altro, è lei,
coraggio più non ho.

SANDRINA
(*S'accorge del Conte e resta attonita.*)

550 Il Conte? Oh dio! che miro!

(*Viene Arminda per dar la bocchetta di spirito al Conte, s'incontra con Ramiro, e così sia l'una che l'altro restano insensati.*)

ARMINDA
Ecco il liquor, prendete...

RAMIRO
Contino, permettete...

ARMINDA, RAMIRO
Ramiro?|Arminda? Che farò?

CONTINO
(*A Sandrina di nascosto.*)

Dimmi: chi sei?

SANDRINA
(*Che dico?*)

RAMIRO
(*Ad Arminda.*)
555 Barbara.

SANDRINA

Ach, dass über mich Arme
der Himmel sich erbarme!

BELFIORE
Sie ist es wirklich,
mir sinket Herz und Mut.

SANDRINA

Was seh ich? der Graf! o Himmel!

Zwölfter Auftritt

ARMINDA, RAMIRO, Vorige.

ARMINDA
Nehmt hier Balsam Sulphuris –

BELFIORE
Herr Graf, mit Ihrer Erlaubnis –

ARMINDA, RAMIRO
Ramiro!|Arminda! was werd ich tun?

BELFIORE
(*zu Sandrina*)
Sag mir, wer bist du?

SANDRINA
(*Was sag ich?*)

RAMIRO
(*zu Arminda*)
Grausame!

La finta giardiniera
Die verstellte Gärtnerin (Die Gärtnerin aus Liebe) KV 196

Kritische Edition des vertonten Textes in italienischer Sprache

Kritische Edition des vertonten Textes in deutscher Sprache

Z. 1151-1183

ARMINDA

(Che dirò?)

A QUATTRO

Ah che gran colpo è questo!
Qual fulmine funesto,
misera! misero, mi gelò?

CONTINO

(Da sé.)

560 Son dubbioso, sbalordito,
io non so se veglio o dormo,
d'esser stupido mi par.

SANDRINA

(Da sé.)

Son confusa, ho il cor smarrito,
è sì barbaro il dolore
che mi forza a lacrimar.

RAMIRO

(Da sé.)

565 Che stupor, sono insensato,
resto immobile, mi perdo,
io non so che mai pensar.

ARMINDA

(Da sé.)

570 Che m'avvenne, cos'è stato,
non comprendo più me stessa,
parmi, oh dio! di vaneggiar.

A QUATTRO

(Ognun da sé, e restano tutti immobili.)

Sento l'anima in sen oppressa,
non ho fiato da parlar.

ARMINDA

(Was ist zu tun?)

ALLE VIER

O unerhörtes Schicksal,
dieser verdammte Zufall
quälet mich fast zu Tod.

BELFIORE

(für sich)

Steh ich, geh ich oder lieg ich,
schlaf ich, träum ich oder wach ich?
Mein Gehirn ist ganz verrückt.

SANDRINA

(für sich)

Ich empfind in meinem Herzen,
ohnermesslich bittren Schmerz,
der mich weinend seufzen macht.

RAMIRO

(für sich)

Meine Sinne sind verrückt,
von dem Zufall unterdrückt,
ich verliere den Verstand.

ARMINDA

(für sich)

Ich weiß nicht, was vorgegangen,
noch was ich itzt soll anfangen;
zitternd, bebend, steh ich da.

ALLE VIER

(für sich)

Meine Seele ist ganz entkräftet!
Mir stockt jedes Wort im Mund.

SCENA XII

PODESTÀ *e detti.*

PODESTÀ

575 Che silenzio! Fan lunari!
Questa scena che vuol dire?
Via, Sandrina, rispondete.
Mio signore, perché tacete?
Su, parlate: cosa c'è?

SANDRINA

(Che rispondo?)

CONTINO

(Io qui m'imbroglio.)

RAMIRO

(Son perplesso.)

ARMINDA

(Non ardisco.)

PODESTÀ

580 Non intendo, non capisco.
Ma la cosa non va schietta,
non è liscia per mia fé.

CONTINO, RAMIRO

(*A Sandrina.*)/(*Ad Arminda.*)

Tu sei quella?

SANDRINA, ARMINDA

(*Al Contino.*)/(*A Ramiro.*)

Tu sei quello?

A CINQUE

585 Ah che gira il mio cervello,
va balzando qua e là.
(*Partono Sandrina e il Conte da una parte, Arminda e Ramiro dall'altra; resta solo il Podestà che fa atti di meraviglia.*)

Dreizehnter Auftritt

Der AMTSHAUPTMANN, Vorige.

AMTSHAUPTMANN

Welche Stille, welche Mienen!
Macht ihr etwa hier Kalender?
Hast du deine Sprach verloren?
Ist der Mund dir zugefroren?
Nun so sprecht! was geht hier vor?

SANDRINA

(Kann ich's sagen?)

BELFIORE

(Welche Plagen!)

RAMIRO

(Welche Frage!)

ARMINDA

(Ich verzage.)

AMTSHAUPTMANN

Alles ist mir unbegreiflich!
Hier ist etwas vorgegangen,
mit der Sprache nur heraus.

BELFIORE, RAMIRO

(*zu Arminda*)/(*zu Sandrina*)

Bist du diese?

SANDRINA, ARMINDA

(*zu Ramiro*)/(*zu Belfiore*)

Bist du jener?

ALLE FÜNF

Mein Gehirn ist in Verwirrung,
es hüpf't drin bald hin, bald her.
(*Ramiro, Belfiore, Sandrina, Arminda gehen verschiedentlich ab.*)

Vierzehnter Auftritt

Der AMTSHAUPTMAN, gleich hernach SERPETTA und NARDO.

PODESTÀ

Che tratto è questo, che stravaganza:
senza rispetto, senza creanza
lasciarmi solo come un ridicolo!
590 Li mando tutti, li mando al diavolo,
metto da parte il grado, il titolo,
il nepotismo, la nobiltà.
(*Va per partire ed è fermato da Serpetta.*)

SERPETTA

Oh mi rallegro, caro signore:
la giardiniera con il Contino
595 fanno l'amore qui nel giardino
con tutta pace, con libertà.

PODESTÀ

E dove sono... la gelosia...
(*Va per partire ed è fermato da Nardo.*)

NARDO

Non gli credete, quest'è bugia,
quest'è un compendio di falsità.

SERPETTA

600 Se con quest'occhi, con quest'orecchie
non osservata l'ho visti e intesi!

NARDO

Sono menzogne troppo palesi.

PODESTÀ

Voglio chiarirmene.

SERPETTA, NARDO

(*Ognun lo tira a sé.*)

Venite qui.

AMTSHAUPTMANN

Wo ist die Ehrfurcht, die mir gebühret?
Mich, den Hochweisen, der alles regieret,
lässt man hier stehen wie einen Narrn?
Gehet zum Teufel, macht mir nicht bange,
ich will nichts wissen von Eurem Range,
vom Nepotismus und Adelsstand.

SERPETTA

Lustig! ich bringe ein' hübsche Nachricht.
Das Gärtnermädchen mit ihrem Grafen
küssen und drücken unten im Garten
mit aller Freiheit, ruhig und still.

AMTSHAUPTMANN

Teufel und Hölle! das sollt ich leiden?

NARDO

Glaubt nicht den Lügen des losen Mädchens,
sie will Euch schicken in den April.

SERPETTA

Hier diese Augen, hier diese Ohren
mussten es sehen, konnten es hören.

NARDO

Schreckliche Lügen! Sie zu betören.

AMTSHAUPTMANN

Gleich überzeuge mich.

NARDO, SERPETTA

Kommt nur mit mir.

La finta giardiniera
Die verstellte Gärtnerin (Die Gärtnerin aus Liebe) KV 196

Kritische Edition des vertonten Textes in italienischer Sprache

Kritische Edition des vertonten Textes in deutscher Sprache

Z. 1280-1318

SERPETTA

Costui mentisce.

NARDO

Costei v'inganna.

PODESTÀ

605 Saziati pur, sorte tiranna:
ecco burlato, ecco tradito
un uomo celebre, un podestà.

A TRE

Or or vedremo, lo scopriremo,
e chi mentisce la pagherà.
(Partono.)

SERPETTA

(gegen Nardo)

Er kann nur lügen.

NARDO

(gegen Serpetta.)

Und sie betrügen.

AMTSHAUPTMANN

Quäle mich tot, widriges Schicksal!
Sehet verspottet, seht hintergangen
jenen berühmten Mann, den Podestà!

ALLE DREI

Wir wollen gehen und nun gleich sehen!
Die Wahrheit zeigt sich dort oder da.
(gehen ab)

Ein anderer Teil des Garten.

SCENA XIII

SANDRINA e CONTINO, poi PODESTÀ, SERPETTA e NARDO in osservazione da una parte, ARMINDA e RAMIRO dall'altra.

SANDRINA

(Al Contino.)

610 Ma voi che pretendete
da un'infelice, oh dio!
Arminda non son io,
il vostro dolce amor.

CONTINO

(A Sandrina.)

615 Ah per pietà, parlate;
via, ditemi, carina:
voi siete Violantina,
regina del mio cor.

Fünftehnter Auftritt

SANDRINA, BELFIOR, gleich darauf der AMTSHAUPTMANN mit SERPETTA und NARDO, hernach ARMINDA und letztlich RAMIRO.

SANDRINA

(zu Belfiore)

Was ist denn Ihr Verlangen?
Ich bin genug gequälet,
Sie haben schon gewählt
Armindens schöne Hand.

BELFIORE

(zu Sandrina)

Ach meine Liebe kennet
die Sprache und die Miene:
Sie sind ja Violantine,
der ich mein Herz verpfand.

La finta giardiniera
Die verstellte Gärtnerin (Die Gärtnerin aus Liebe) KV 196

Kritische Edition des vertonten Textes in italienischer Sprache

Kritische Edition des vertonten Textes in deutscher Sprache

Z. 1320-1357

SERPETTA

(Al Podestà accennando Sandrina ed il Conte.)

Vedete quante smorfie
gli fa quella fraschetta.

PODESTÀ

620 Lo vedo; ah maledetta,
la voglio subissar.

NARDO

(Il Conte? Oh che disdetta!
Potessi rimediar.)

SANDRINA

Voi siete in grand'errore.

CONTINO

(Ah questo è un gran stupore.)

ARMINDA

625 Da un perfido burlata
dovrò così restar.

RAMIRO

(Ad Arminda.)

È poco a un'alma ingrata,
avvezza ad ingannar.

SANDRINA

(Risoluta al Contino.)

630 Barbaro senza fede,
e questa è la mercede
del mio costante amor?
Misera, in che mancai?
Dimmi che feci mai,
perfido traditor!

CONTINO

(S'inginocchia.)

635 Sì, che l'ingrato io sono;
idolo mio, perdono,
cara Violante bella...

SERPETTA

(zum Amtshauptmann, auf Sandrina und den Grafen deutend)

Sie sehn, mit welcher Zärtlichkeit
die Buhlerin ihm schmeichelt.

AMTSHAUPTMANN

Ich seh es: dass sie krepriere!
Ich räche mich an ihr.

NARDO

(Der Graf! ach welcher Zufall!
Wie helf ich ihr heraus?)

SANDRINA

Sie sind in großer Irrung.

BELFIORE

(Himmel, welch eine Verwirrung!)

ARMINDA

Ihr Hinterlist und Meineid
hat ihren Stand entehrt.

RAMIRO

(zu Arminda)

Das Herz, das sie belebet,
nur schwarze Falschheit nährt.

SANDRINA

(entschlossen zu Belfiore)

Grausamer, ohne Schonen!
Kann man so schlecht belohnen
mein zärtlich treues Herz?
Nenne mir mein Verbrechen,
dann magst dich an mir rächen!
Fühlloser ohne Ehr!

BELFIORE

Alles ich itzt bereue;
Engel, ach, mir verzeihe,
himmlische Violante!

La finta giardiniera
Die verstellte Gärtnerin (Die Gärtnerin aus Liebe) KV 196

Kritische Edition des vertonten Textes in italienischer Sprache

Kritische Edition des vertonten Textes in deutscher Sprache

Z. 1359-1399

SANDRINA
Eh non son io già quella:
Violante la meschina
640 diceva pur così;
ma oh dio! ch'ella morì.
(*Stando il Conte in quell'atto vien sorpreso da tutti.*)

PODESTÀ
Rispondete.

ARMINDA
Seguitate.

RAMIRO
Signor Conte.

SERPETTA
Non temete.

NARDO
(Non so come finirà.)

SANDRINA
645 (Pur convien ch'io soffra e taccia.)

CONTINO
(Già la sposa mi minaccia.)

PODESTÀ, ARMINDA, RAMIRO, SERPETTA, NARDO
Che si dice, che si fa?

ARMINDA
(*Al Contino con ironia.*)
Amoroso mio Contino.

PODESTÀ
(*A Sandrina con ironia.*)
Giardiniera semplicetta.

RAMIRO
(*Ad Arminda come sopra.*)
650 Mi consola, mi diletta.

SERPETTA
(*A Sandrina come sopra.*)
Che bel volto modestino.

SANDRINA
Ehemals man sie so nannte,
nun aber ist Violante,
das arme Kind, dahin.
O Himmel! sie ist tot.

AMTSHAUPTMANN
Gebt mir Antwort!

ARMINDA
Sprecht nur weiter!

RAMIRO
Graf, hübsch munter!

SERPETTA
Nicht gezittert!

NARDO
(Wo will alles dies hinaus?)

SANDRINA
(Alles muss ich schweigend dulden.)

BELFIORE
(Ach sie büßet mein Verschulden.)

ARMINDA, RAMIRO, AMTSHAUPTMANN, NARDO, SERPETTA
Alle schweigen, was geschieht?

ARMINDA
(*zu Belfiore*)
Graf! die Lieb wird Sie verzehren!

ARMINDA
(*zu Sandrina*)
Solche Einfalt muss man ehren!

RAMIRO
(*zu Arminda*)
Ich erfreue mich mit Ihnen!

SERPETTA
(*zu Sandrina*)
Welche unschuldsvolle Mienen!

La finta giardiniera
Die verstellte Gärtnerin (Die Gärtnerin aus Liebe) KV 196

Kritische Edition des vertonten Textes in italienischer Sprache

Kritische Edition des vertonten Textes in deutscher Sprache

Z. 1400-1440

PODESTÀ, ARMINDA, SERPETTA

Su, godete, cari amanti.

RAMIRO, SERPETTA, NARDO

Regni in voi la bella pace.

PODESTÀ, ARMINDA, RAMIRO, SERPETTA, NARDO

655 Scenda Amor colla sua face
ed accenda il vostro cor.

SANDRINA, CONTINO

Ah che solo io son capace

di tormento e di dolor.

ARMINDA

(Al Conte con sdegno.)

660 Perfido, indegno,
vorrei strapparti
dal petto il core.

RAMIRO

(Ad Arminda.)

Ma tanto sdegno,
tanto furore
non so capir.

PODESTÀ

(A Sandrina con rabbia.)

665 Voglio esiliarti,
donnetta ingrata.

SERPETTA

(A Sandrina.)

Vorrei sbranarti,
brutta sguaiata.

NARDO

(Io resto estatico,
non so che dir.)

SANDRINA

670 Che pena barbara, che crudo affanno!
Mi sento oppressa da un duol tiranno,
non so rispondere, non so parlar.

ARMINDA, AMTSHAUPTMANN, SERPETTA

Lebt vergnügt, verliebte Seelen,

niemals soll ein Zwist euch quälen.

ARMINDA, RAMIRO, AMTSHAUPTMANN, NARDO, SERPETTA

Steigt herab, ihr Liebesflammen,
und verbrennt zu Staub ihr Herz.

SANDRINA, BELFIORE

Über mich schlägt hier zusammen

alles Unglück und aller Schmerz.

ARMINDA

(zu Belfiore)

Unmensch! Verräter, könnt ich dein Herz in Stücke zerreißen.

RAMIRO

(zu Arminda)

Den großen Eifer und Ihre Hitze begreif ich nicht.

AMTSHAUPTMANN

(zu Sandrina)

Kannst meine Güte
so wenig schätzen?

SERPETTA

(zu Sandrina)

Könnt ich Sie aus dem Haus
mit Hunden hetzen!

NARDO

(Bei diesem Handel
die Sprach mir gebricht!)

SANDRINA

Ach welches Herzeleid! Ach welches Unglück!
Was kann ich sagen, niedergeschlagen
von solchem Herzeleid und solchem Schmerz?

La finta giardiniera
Die verstellte Gärtnerin (Die Gärtnerin aus Liebe) KV 196

Kritische Edition des vertonten Textes in italienischer Sprache

Kritische Edition des vertonten Textes in deutscher Sprache

Z. 1441-1457

CONTINO

Che giorno critico, inaspettato!
Tra quella e questa sono imbrogliato,
non so risolvere, non so che far.

675

TUTTI

Che smania orribile! Non ho ricetta:
l'ira, la collera ch'io sento in petto
non so reprimere, non so frenar.

Fine dell'atto primo.

BELFIORE

Welch seltnes Abenteuer, welch seltn Scene!
Ich möchte diese, ich möchte jene,
da doch nur einer kann schenken mein Herz.

ALLE

Welche Verwirrung! Ohn alle Rettung,
der Zorn zernaget mir das Herz im Leibe,
nichts dämpft diese Glut, nichts hemmt die Wut.
Ende des ersten Aufzuges.

ATTO SECONDO

Atrio del palazzo del Podestà.

SCENA I

RAMIRO e ARMINDA.

Recitativo

RAMIRO

Non fuggirmi, spietata,
680 ingrattissima donna, arresta il passo.

ARMINDA

Che ardire è il tuo, che vuoi,
che pretendi da me?

RAMIRO

Barbara, infida,

che pretendo, che voglio?
Ed hai cor di mirarmi?

685 Se immaginar potea che tu nipote
fossi del Podestà, no, non avrei
a te data la pena
di vedermi e arrossir.

ARMINDA

Ma se la sorte
tua non mi vuol...

RAMIRO

Troppo leggier pretesto:

690 il tuo fasto, l'orgoglio
e l'ambizion t'indusse
a lasciar l'amor mio; ma il ciel, spergiura,
che mille volte in testimon chiamasti
di tue promesse, il cielo
695 farà le mie vendette.

ZWEITER AUFZUG

Saal.

Erster Auftritt

RAMIRO, ARMINDA.

Dialog

(Arminda läuft zornig herein, Ramiro eilt ihr nach.)

RAMIRO

Du sollst mir nicht entfliehen, Grausame! Ich will, ich muss mit dir sprechen.

ARMINDA

Verwegner! was willst du, was verlangst du von mir?

RAMIRO

Unmenschliche! du bist noch so dreist, mir unter die Augen zu sehen? Hätte ich gewusst,
dass der Amtshauptmann dein Oheim wäre, so würde ich dich meines Anblickes
überhoben und dir deine itzige Schamröte erspart haben.

ARMINDA

Wenn aber dein Schicksal –

RAMIRO

Was Schicksal! Dein Stolz heißt dich meine Liebe verschmähen, und dein Ehrgeiz zieht
mir einen Grafen vor, der vor mir nichts als einen elenden Titel zum Voraus hat.

ARMINDA

Olà, che troppo

or t'avanzi con me. Sì, lo confesso,
ti tradii, t'ingannai;
conosco il fallo mio,
ma non so detestarlo: è troppo bello
700 il mio Contino...

RAMIRO

Ah frena

gl'accenti audaci e non vantarmi in faccia
l'odiato rival! No, non godrai
de' torti miei, ché quell'indegno core
la vittima sarà del mio furore.
(Parte.)

ARMINDA

705 Eppur mi fa pietà, comprendo appieno

che mi sgrida a ragion; ma no, che all'arco
non ritorna lo stral: son nell'impegno
di sposare il Contino,
sarà questo un capriccio oppur destino.

SCENA II

CONTINO BELFIORE e detta.

Recitativo

CONTINO

(Agitato, senza accorgersi di Armina.)

710 Ah che son disperato!

Dacché viddi Sandrina non ho pace,
non so più che mi fare...

ARMINDA

Nicht unbescheiden, Ritter! Es ist wahr, ich habe Ihnen mein Wort, ich will sogar sagen,
meine Schwüre gebrochen; ich erkenne meinen Fehler! Allein, ich kann ihn nicht
bereuen. Der Gegenstand, der dich mir entzieht, ist zu liebenswürdig, als dass ich nicht
um ihn einen Ramiro vergessen, und – –

RAMIRO

Halt ein, Treulose! Nenne mir nicht den verhassten Nebenbuhler ins Gesicht, du sollst
nicht über mich triumphieren. Ich schwöre dir, dein unwürdiges, verräterisches Herz soll
meine ganze Rache nachdrücklich fühlen.

(geht ab)

ARMINDA

Ich bedaure ihn. Ich fühle, dass ich seine Vorwürfe verdiene, aber ich kann ihn nicht mehr
lieben. Der Graf allein verdient meine Hand und mein Herz.

Zweiter Auftritt

BELFIOR, ARMINDA.

Dialog

BELFIORE

(ohne Armina zu sehen)

Ich bin voll Verzweiflung! Seitdem ich meine Violante wieder gefunden habe, weiß ich
mir nicht zu raten. Ich muss sie suchen – Ich muss sie sprechen – oder ich bin – (Er stößt an
Arminen, erschrickt, verbeugt sich, will davongehen und sagt:) Anbetenswürdige
Armina!

La finta giardiniera
Die verstellte Gärtnerin (Die Gärtnerin aus Liebe) KV 196

Kritische Edition des vertonten Textes in italienischer Sprache

Kritische Edition des vertonten Textes in deutscher Sprache

Z. 1519-1553

La voglio ritrovare... Da per tutto

l'ho cercata finora...

(Smaniando s'incontra con Arminda alla quale s'inchina.)

715 Adorata signora...

ARMINDA

Piano piano,

ditemi, son curiosa di sapere
chi sia colei che ricercando andate.

CONTINO

(Si va scostando.)

Dirò...

ARMINDA

Non vi scostate.

CONTINO

Venni... ma mi credea...

720 *(Bisogna usar franchezza.)*

Voi ricercavo, o bella...

ARMINDA

Nicht so schnell! Sagen Sie mir erst, um meine Neugierde zu befriedigen: Wen wollen Sie suchen? Wen wollen Sie sprechen?

BELFIORE

(will fort)

Ich will es Ihnen schon hernach sagen –

ARMINDA

Bleiben Sie! Ich will es gleich wissen. – Nun?

BELFIORE

Ich kam – ich glaubte – (Wie werd ich mir doch nur heraus helfen?) – ich suchte Sie, mein Fräulein!

ARMINDA

Ich heiße ja nicht Violante.

BELFIORE

Habe ich Violante gesagt? Vergeben Sie mir – ich – ich –

ARMINDA

Nu? Was ich?

BELFIORE

(Ich fürchte ihre Hände.)

ARMINDA

Ma sentite.

CONTINO

(Si va sempre scostando.)

(Costei mena le mani.) Dite, dite.

ARMINDA

Ma non posso in distanza.

CONTINO

Anima mia,

smanio, moro per voi.

La finta giardiniera
Die verstellte Gärtnerin (Die Gärtnerin aus Liebe) KV 196

Kritische Edition des vertonten Textes in italienischer Sprache

Kritische Edition des vertonten Textes in deutscher Sprache

Z. 1555-1584

ARMINDA

Taci, bugiardo,

725 va' a' piedi di colei...

CONTINO

Ma udite almeno

il fatto come sta...

ARMINDA

(Con ironia.)

Che dir potrai?

"Dacché viddi Sandrina non ho pace..."

(Agitata.)

Perfido, e in faccia mia?

Nel giorno istesso, oh numi,

730 che meco unir si deve

mi tradisce così, così m'inganna

un amante infedel! Sorte tiranna!

N° 13 Aria

ARMINDA

Vorrei punirti, indegno,

vorrei strapparti il core,

735 ardo nel sen di sdegno,

ma mi trattiene amore

che sospirar mi fa.

Questa mercede, ingrato,

tu rendi all'amor mio?

740 Ah! mi confondo, oh dio,

fra l'ira e la pietà.

(Parte.)

ARMINDA

Ha! Verräter! Sie können nicht weiter –

BELFIORE

Hören Sie mich, eh Sie mich verdammen; ich will Ihnen die ganze Sache erklären.

ARMINDA

Was kannst du sagen? Violante? Ha! Violante! Das ist also die Buhlerin, die du mir vorziehst? an dem Tag unsrer festlichen Verbindung? Undankbarer! Meineidiger!

N° 13 Aria

ARMINDA

Um deine Straf zu fühlen,

riss ich, die Wut zu kühlen,

dir Böswicht mit Entzücken

dein falsches Herz in Stücken,

liebt ich dich nicht so sehr.

Lohnest du so die Liebe

und meines Herzens Triebe?

Ach ich kann nicht entscheiden,

ob Rach, ob Liebe siegt.

(geht ab)

SCENA III

CONTINO, poi SERPETTA.

Recitativo

CONTINO
Ah costei non è donna,

è un demone, una furia!
Se non mostravo spirito...

SERPETTA
(*Alla venuta di Serpetta il Contino s'intimorisce.*)
Signore...

CONTINO

745 Ohimè...

SERPETTA
Che cosa è stato?

CONTINO
Niente, niente,
stavo sopra pensiero.

SERPETTA
Vorrei dirvi,
se mi date il permesso,
che viddi poco fa la vostra sposa,

che pareva una fiera scatenata,
750 minacciava vendetta
contro di voi.

CONTINO
Ma presto
gli passerà la collera.

SERPETTA
Eh non dite così. Voi non sapete

che bestie sien le donne
755 quando sono sdegnate; io vi consiglio

Dritter Auftritt

BELFIOR, hernach SERPETTA.

Dialog

BELFIORE
Nein, das ist kein Frauenzimmer, das ist eine Furie, ein Teufel! Hätte ich nicht Vernunft
gebraucht –

SERPETTA
(*Sie schreit etwas von fern.*)
Herr Graf –

BELFIORE

(*Er erschrickt.*)
Weh mir!

SERPETTA
Was ist Ihnen?

BELFIORE
Nichts, nichts! ich dachte es wäre meine Braut.

SERPETTA

Eben bin ich ihr begegnet. Was haben Sie denn wohl getan? Sie schäumte vor Wut,
fluchte auf Sie, und schwur bei allem, was heilig ist, sich an Ihnen zu rächen.

BELFIORE
Ach ihr Zorn wird sich schon wieder legen.

SERPETTA
Hoffen Sie das nicht, Herr Graf! Sie wissen nicht was der Zorn bei einem
Frauenzimmer vermag; wenn ich Ihnen raten dürfte, meine Meinung wäre, sie unverzüglich
um Vergebung zu bitten.

d'andar tosto da lei tutto somnesso,
chieder scusa del fallo
e baciargli la man.

CONTINO
Chi lo comanda?

SERPETTA
L'ubbidienza, il rispetto

760 ch'esigono le donne,
il dovere, la moda...

CONTINO
Eh va' in malora
tu, la moda, il dover, la sposa ancora.
(*Parte.*)

SCENA IV

SERPETTA, poi NARDO.

Recitativo

SERPETTA
Quanto lo compatisco! Aver che fare
con una donna strana...

NARDO
765 Mia vezzosa Diana, perdonate,

se a voi sono importuno:
ha sempre il cor gentile
una donna ch'è bella.

SERPETTA
O bella o brutta
io non sono per voi.

NARDO
770 S'io morissi però?

BELFIORE
Warum das?

SERPETTA
Weil die Ehrfurcht, die Hochachtung, die Sie dem schönen Geschlecht schuldig sind – die Pflicht – die Mode –

BELFIORE
Geh du, die Pflicht, die Hochachtung, die Mode, und die Braut, alle zum Teufel.

(*Er geht ab.*)

Vierter Auftritt

SERPETTA, hernach NARDO.

Dialog

SERPETTA
In der Tat ich bedaure ihn, dass er einer so böartigen Kreatur in die Hände gefallen ist.

NARDO
Meine Prinzessin, verzeih! wenn ich dir schon wieder überlästig bin. Schöne Mädchen haben sonst gemeiniglich gute Herzen.

SERPETTA
Schön oder häßlich – gut oder nicht! Genug, ich mag dich nicht.

NARDO
Du willst also meinen Tod? Wenn ich sterbe – –

La finta giardiniera
Die verstellte Gärtnerin (Die Gärtnerin aus Liebe) KV 196

Kritische Edition des vertonten Textes in italienischer Sprache

Kritische Edition des vertonten Textes in deutscher Sprache

Z. 1648-1686

SERPETTA
Non piangerei.

NARDO
Dunque vado a morir.

SERPETTA
Buon viaggio a Lei.

NARDO
Or ben, giacché vi scorgo

più dura d'uno scoglio
e sorda più d'un aspide...
(Cava un coltello e fa mostra di ferirsi.)
Mirate...

775 trattenetemi il colpo...

SERPETTA
Fate, fate.

NARDO
Eppur non ho coraggio

di darvi un tal disgusto.

SERPETTA
V'ingannate da ver, c'avevo gusto.

NARDO
Dite ciò che volete,

780 questo vostro disprezzo
sempre più m'innamora e accresce il foco.

SERPETTA
Mi par che a poco a poco
cominciate a piacermi.
(Voglio farlo impazzir.)

NARDO
Dite da vero?

785 O mi burlate?...
(Allegro.)

SERPETTA
so werde ich nicht um dich weinen.

NARDO
Barbarin! jetzt eile ich, mir das Leben zu rauben.

SERPETTA
Glückliche Reise!

NARDO
O du marmorsteinernes Herz! (Er zieht ein Messer aus der Tasche.) Jetzt will ich
meinem Elende ein Ende machen – Wie, du reißt mir nicht den Dolch aus der Hand?

SERPETTA
Stoß nur zu!

NARDO
In deiner Gegenwart? Nein, ich fürchte, du kannst kein Blut sehen. Du würdest zu sehr
erschrecken.

SERPETTA
Ganz und gar nicht, ich sehe so was gern.

NARDO
Stelle dich so grausam als du willst, du wirst mich doch nicht abschrecken, dich zu
lieben. Deine Gleichgültigkeit reizt mich nur desto mehr.

SERPETTA

(Ich muss ihn nur vollends närrisch machen.) (zu Nardo) Nach und nach fängst du an, mir
zu gefallen.

(zu Nardo)

NARDO
Was sagst du? Ernst oder Spaß? O mein Schätzchen! ich weiß nicht, wo ich vor Freuden
bin! Potz Stern und Glücke! so ein Wort macht mich wie neu geboren.

La finta giardiniera
Die verstellte Gärtnerin (Die Gärtnerin aus Liebe) KV 196

Kritische Edition des vertonten Textes in italienischer Sprache

Kritische Edition des vertonten Textes in deutscher Sprache

Z. 1686-1723

Cara, che contento.

Io più non sono in me... Corpo di Giove,
costei m'ha imbalsamato,
mi par d'essere un altro.

SERPETTA

Or ben, sentite.

Io v'amerò, ma voglio

790 che mi veniate avanti
con un'aria smorfiosa, appassionata:
la mano dritta al petto,
strisciando il piede all'uso forastiero.
(*Nardo procura far tutto ciò che dice Serpetta.*)

Su via, da bravo, a voi, presentatevi;

795 fatemi degl'inchini,
dritto, brillante, snello.

NARDO

(Tutto m'induce a far quel viso bello.)

N° 14 Aria

NARDO

(*Amoroso.*)

800 Con un vezzo all'italiana
vi dirò che quel visetto
m'ha infiammato il core in petto,
che languire ognor mi fa.
(*Serpetta fa segno che non gli piace.*)

Non vi piace, non va bene?
Via, proviamo alla francese:

SERPETTA

Nun so höre! Ich will mich deiner erbarmen. Aber du musst mir immer mit einer
schmachtenden Miene begegnen, die rechte Hand ehrerbietig aufs Herze legen, wenn du
mich siehst.

NARDO

Alles, was du willst.

SERPETTA

Nu lustig! lass sehen! mache die Miene! – Gut! Den Reverenz – Nicht so steif! schön
gerade, hurtig und flink!

NARDO

(Der kleine Teufel macht aus mir, was sie will.)

N° 14 Aria

NARDO

Nach der welschen Art und Weise
spricht man so: Ah! quel visetto
m'ha infiammato il core in petto,
che languire ognor mi fa.
(*Serpetta deutet, dass ihr dies nicht gefalle.*)

Bist du nicht damit zufrieden?
Nun so hör ein Kompliment auf gut Französisch:

La finta giardiniera
Die verstellte Gärtnerin (Die Gärtnerin aus Liebe) KV 196

Kritische Edition des vertonten Textes in italienischer Sprache

Kritische Edition des vertonten Textes in deutscher Sprache

Z. 1724-1756

(Affettato.)

ah madama... eccomi qui.

(Serpetta come sopra.)

805 Oh neppur va ben così?
Su, vediamo un po' all'inglese:
Ah mio ben... dite di sì.

(Serpetta come sopra.)

810 Maledetta indifferenza,
mi fa perder la pazienza:
qui non serve alla francese,
non capacita l'inglese,
non gli piace all'italiana.
Oh che umor, che donna strana,
io mi perdo in verità.

(Parte.)

Recitativo

SERPETTA

815 Costui mi dà piacere, sarebbe bella

che così non volendo
avesse a innamorarmi; ma che dico,
che mi viene in pensiero?
È cugino a Sandrina; ah non fia vero.
(Parte.)

SCENA V

SANDRINA, poi CONTINO, finalmente PODESTÀ in osservazione.

Ah madame, votre serviteur,
ah madame, de tout mon coeur!

(Serpetta wie oben)

Und auch dies gefällt dir nicht?
Nun lasst uns auf Englisch sehen:
Ah my life, pray you, say yes!

(Serpetta wie vor)

Ei das ist ja zum Krepieren!
Ich muss die Gedult verlieren:
Weder Englisch noch Französisch,
weder Teutsch noch Italienisch,
gar nichts, gar nichts steht ihr an!
O des eigensünnchen Mädchens!
Gar nichts ist ihr recht getan.

(geht ab)

Dialog

SERPETTA

Der Spaß gefällt mir! Aber wie! wenn es bei mir Ernst würde? – Doch nein! Das wird
nimmer mehr geschehen. Es ist schon genug, dass er Sandrinchens Vetter ist.

(geht ab)

Garten.

Fünfter Auftritt

SANDRINA, hernach BELFIOR und der AMTSHAUPTMANN.

Recitativo

SANDRINA

820 Che strano caso è il mio! Trovar l'amante

ed essere in procinto
di perderlo per sempre!
Pronto a sposare Arminda... Eh s'abbandoni
un crudele ingrato

825 che mi trafisse... Oh dio! Se fu un trasporto
di gelosia, e se mi crede estinta,
condannarlo potrò? Con troppa forza
mi parla amor per lui: si cerchi solo
di frastornar le nozze.

830 È ver, potrei svelarmi,
ma non è tempo... Ei viene... Ah qual tumulto
provo nel sen allor che m'è vicino.

CONTINO

Maledetto destino!
Ecco, contro mia voglia son costretto

835 chieder scusa ad Arminda...
Ma qui la giardiniera?... Ah questa è lei,
questa è certo Violante...
Gl'occhi, la grazia, il brio... Eh non m'inganno:
tutta, tutta assomiglia...

SANDRINA

840 Signor, qual meraviglia,
cosa vedete in me?

CONTINO

Veggio l'immagine

d'una tenera amante...

Dialog

SANDRINA

Welch ein betrübter Zufall! Ich finde meinen Geliebten, den ich suche, und finde ihn nur, um ihn durch Arminden auf immer zu verlieren. – Ich will ihn fliehen, den Undankbaren, den Grausamen, der mir schon einmal fast das Leben raubte. Musst' ich ihn denn auch noch untreu finden? Doch nein, das ist er nicht. Er hält mich ja für tot. Ach ich fühle, dass ich ihn noch zu heftig liebe. Was soll ich tun, seine Heirat zu hintertreiben? Mich ihm entdecken? Noch ist es nicht Zeit. Er kömmt! O wie heftig schlägt mir mein Herz bei seinem Anblicke.

BELFIORE

Violante! unglückliche Geliebte, die ich so misshandelte, können Sie mir vergeben?

SANDRINA

Was sagen Sie, mein Herr?

BELFIORE

Ja, du bist das himmlische Bild meiner Geliebten. Diese Reize, diese Blicke! Mein eignes Herz sagt mir, dass ich dich gefunden habe, dich nun wieder sehe – –

La finta giardiniera
Die verstellte Gärtnerin (Die Gärtnerin aus Liebe) KV 196

Kritische Edition des vertonten Textes in italienischer Sprache

Kritische Edition des vertonten Textes in deutscher Sprache

Z. 1787-1820

SANDRINA

Ed io ravviso un barbaro incostante.

CONTINO

845 Come?... Perché... (L'ho detto,
è lei in carne e in ossa.)

SANDRINA

Perfido, non rammenti

quanto io già piansi un giorno
e sospirai per te, quanto piangesti
tu per me e sospirasti? Ah fur mendaci
850 i tuoi pianti, i sospiri...

CONTINO

È vero, è ver, ma il caso...

SANDRINA

Dimmi, barbaro mostro, qual delitto

855 punisti in me? se non l'amor, la fede,
le lacrime, gl'affanni
che fin da' miei verd'anni
per te soffersi... Oh dio! Tu senza colpa
Mi trafiggi, m'uccidi,
innocente mi scorgi, eppur mi lasci
misera, desolata...
(*Piange.*)

CONTINO

Ohimè! che sudo...

860 tutto da capo a' piedi... Il core, il sangue...
Ascolta, anima mia...
Son io, son io quel cor di coccodrillo,
quell'orso, quella tigre...
Dimmi, dimmi, tu vivi...
865 Ma come in queste vesti,
mia cara Marchesina...

SANDRINA

Così disse morendo la meschina.

SANDRINA

Und dein Blick, Grausamer! Verräter! dass ich denjenigen gefunden habe, denjenigen --

BELFIORE

So irrte ich mich denn nicht? So bist du es?

SANDRINA

Erinnerst du dich nicht mehr meiner Tränen – meines Flehens? Unmenschlicher Verräter!
wie oft schwurst du mir Liebe mit tränendem Auge und seufzendem Herzen?

BELFIORE

Ach! es ist die Wahrheit, aber jener verfluchte –

SANDRINA

Sprich, Barbar! Ungeheuer! was hatte ich verbrochen? Ohne Ursach, ohne mich zu
hören, stößest du mir den Dolch in die Brust, tötetest mich unschuldigerweise und lässt mich
ohne Hülfe in meinem Blut liegen.

BELFIORE

Mir zittern alle Glieder. Weh mir! – Doch ein großes Glücke, dass du noch lebest,
liebvoller Engel! Aber sage mir: Wie kömmt du in diese Kleidung?

SANDRINA

So sprach Violante, als sie mit dem Tot rang. Das waren ihre letzten Worte, als sie
starb.

La finta giardiniera
Die verstellte Gärtnerin (Die Gärtnerin aus Liebe) KV 196

Kritische Edition des vertonten Textes in italienischer Sprache

Kritische Edition des vertonten Textes in deutscher Sprache

Z. 1821-1860

CONTINO

(Con meraviglia.)

Ma voi non siete quella?

SANDRINA

Vi sbagliate, signor, son villanella.

CONTINO

870 *(Sarà dunque apprensione.)*

Ma pur tu mi dicesti...

SANDRINA

Io dissi solo
che Violante conobbi e fui presente
agl'ultimi respiri.

CONTINO

875 Ella dunque morì?

SANDRINA

Meglio di voi
chi può saperlo?

CONTINO

(Io certo non capisco;
ma quei moti, quegl'atti... è tutta lei.

Non ne perde un capello.)

SANDRINA

Or via, partite,
che volete da me? Se viene Arminda
880 miseri noi.

CONTINO

(Intimorito.)

Dov'è?... Parto, sì, parto...

(S'incamina e poi si trattiene guardandola.)

Ohimè! par che non possa

di qui muovere il piè... par simpatia.

BELFIORE

Was sagst du, sie wäre also doch tot?

SANDRINA

Das werden Sie am besten wissen.

BELFIORE

(Diese Gestalt, diese Gebärden, diese ganze Bildung zeigt mir Violanten, und ich wollte mein Leben wetten, dass sie es wäre.)

SANDRINA

Was verweilen Sie noch hier! Arminda –

BELFIORE

(erschrocken)

Wo ist sie?

SANDRINA

Wenn sie uns hier trifft, so sind wir verloren.

BELFIORE

Ich gehe schon – Doch ich kann nicht, eine geheime Macht hält mich zurücke. Vergönne mir doch nur einen deiner reizenden Blicke.

La finta giardiniera
Die verstellte Gärtnerin (Die Gärtnerin aus Liebe) KV 196

Kritische Edition des vertonten Textes in italienischer Sprache

Kritische Edition des vertonten Textes in deutscher Sprache

Z. 1860-1896

Deh fate almen che in quegl'occhietti vaghi...

SANDRINA
A chi parlate?

CONTINO
A voi, mio sol, mia luna,

885 mia cometa brillante,
che avete il viso della mia Violante.

N° 15 Aria

CONTINO

Care pupille belle,
volgete un sguardo a me.
Ah se voi siete quelle
che delirar mi fate...

890 *(Sandrina mostra sdegnarsi e lo sollecita a partire.)*

Parto, non vi sdegnate,
che barbaro rigor!
*(Il Podestà sta in osservazione, ed avvicinandosi Sandrina lo vede e si scosta, ed in
luogo di Sandrina entra il Podestà, e mentre il Contino timoroso vuol prendere la
mano di Sandrina prende quella del Podestà.)*

Ma nel partir, carina,
vorrei, se m'è permesso,
bacciar quella manina
per segno del mio amor.

895 Oh che manina tenera!
Io me ne vado in cenere,
dolcissima mia Venere.

(Al Podestà.)
900 Padrone stimatissimo,
gli son buon servitor.
(Destin maledettissimo,
mancava questo ancor.)

(Parte.)

SANDRINA
Sprechen Sie mit mir?

BELFIORE
Mit dir, du Wonne meines Lebens! Deine Verstellung betrügt mich nicht! Du bist
Violante, meine zweite Seele.

N° 15 Aria

BELFIORE

Lass mich die Reize sehen,
die mir dein Aug entzieht!
Ach lass mich nicht vergehen,
dein Blick nur kann mich trösten.

Ich gehe, doch nur nicht zörne;
wie hart ist dein Gebot!

Doch, eh ich mich entferne,
lass mich das Glück genüßen,
die schöne Hand zu küssen,
dann geh ich in den Tod.

Ach welche Lust empfinde ich!
Englische Hand, ich küsse dich!
Der Venus wahres Ebenbild!

(zum Amtshauptmann)
Mein Herr, mich freut, Sie hier zu sehn,
befinden Sie sich wohl?
(So muss mir dieser Streich geschehn!
Dass ihn der Teufel hol!)

(geht ab)

*Der Amtshauptmann kommt schon zu Anfang von Belfiorens Arie; er beobachtet beide
eine Weil. Sandrina, die den Amtshauptmann erblickt, deutet dem Belfiore, sich zu
entfernen. Der Amtshauptmann tritt näher, befiehlt der Sandrina, sich zu entfernen, und
tritt an ihre Stelle! Und da Belfior Sandrinen die Hand küssen will, erwischt er die des
Amtshauptmanns und läuft zum Schluss der Arie davon.*

SCENA VI

PODESTÀ e SANDRINA.

Recitativo

PODESTÀ

(Verso la parte dove è entrato il Conte.)

Va', Conte disgraziato,

905 voglio che paghi il fio...

(A Sandrina adirato.)

Indegna sfacciatella, che ti pare?

A un uom della mia sorte,

a un padrone che t'ama...

SANDRINA

Oh dio! che a torto,

signor, mi strapazzate.

PODESTÀ

910 Come a torto, s'io viddi...

SANDRINA

V'ingannate.

PODESTÀ

Perché dunque con me fai la ritrosa,
sei tanto schizzinosa?

SANDRINA

(Tenera.)

Mio caro padroncino... ah se sapeste

quanto sono infelice.

Sechster Auftritt

AMTSHAUPTMANN, SANDRINA.

Dialog

AMTSHAUPTMANN

Warte nur, heillosen Graf! Du sollst mir – (zu Sandrina) Und du, Unverschämte! meinst du, das soll dir hingehen?

SANDRINA

Ach mein Herr! ich verdiene Ihren Zorn nicht. Sie haben Unrecht, mir Vorwürfe zu machen.

AMTSHAUPTMANN

Unrecht? Hab ich nicht mit eignen Augen gesehen –

SANDRINA

Sie haben Unrecht gesehen.

AMTSHAUPTMANN

Zum Teufel! wollte er mir nicht die Hand küssen?

SANDRINA

Ach!

AMTSHAUPTMANN

Nun! warum seufzest du?

SANDRINA

Bester Herr! wenn Sie wüssten, wie unglücklich ich bin! Sie würden Mitleid mit mir haben.

La finta giardiniera
Die verstellte Gärtnerin (Die Gärtnerin aus Liebe) KV 196

Kritische Edition des vertonten Textes in italienischer Sprache

Kritische Edition des vertonten Textes in deutscher Sprache

Z. 1929-1963

PODESTÀ

915 Ho capito, ho capito:
ella è vergognosetta, ma per altro
è già cotta di me... Bella Sandrina,
volgimi quegl'occhietti,
via, non ti vergognar.

SANDRINA

Son vostra serva.

PODESTÀ

920 Tu sei la mia sovrana,
la mia fiamma, il mio nume.

SANDRINA

Io non son degna, oh dio! (Quant'è noioso.)
Tant'affetto mi pare
che meritar non possa...

PODESTÀ

925 (Poverina, come s'è fatta rossa!)
Non temer, idol mio.

Vieni con me... (Più non resisto.) Ah cara,
tu sei l'amato oggetto
che il cor... Non so che dir... Io non connetto.

930 Andiamo.

SANDRINA

Perdonate,
io non deggio, non posso.

PODESTÀ

Come, come? Perché?

SANDRINA

(*Risentita.*)
Perché non voglio;
alfine...

PODESTÀ

Alfin tu sei

una vil serva che inalzar procuro.

AMTSHAUPTMANN

Nu, mein klein Kätzchen! das habe ich auch. Komm – (Ich kann es nicht länger aushalten.)
Du bist das centrum aller meiner verliebten Seufzer! mein Herz – meine Flamme – Kurz,
ich kann dir nicht beschreiben, was in mir vorgeht. Komm, ich will dich so glücklich
machen, als du es verdienst.

SANDRINA

Verzeihen Sie: Ich kann und darf nicht.

AMTSHAUPTMANN

Wieso? Warum?

SANDRINA

Weil für mich kein Glücke mehr grünt, und – weil ich – endlich –

AMTSHAUPTMANN

Endlich und endlich – und endlich bist du ein armes Mädchen, das ich zur gnädigen Frau
machen will.

La finta giardiniera
Die verstellte Gärtnerin (Die Gärtnerin aus Liebe) KV 196

Kritische Edition des vertonten Textes in italienischer Sprache

Kritische Edition des vertonten Textes in deutscher Sprache

Z. 1964-2006

SANDRINA

935 Di così grand'onor io non mi curo.

PODESTÀ

Indegna, tanto ardir? Ad un par mio,

a un podestà... Cospetto! Chi mi tiene
di subbissarti adesso?

SANDRINA

(Risoluta.)

E qual ragione,

qual dritto avete voi
940 d'insultarmi così, di minacciarmi?
Da me che pretendete? Una donzella
si tratta con rispetto,
altrimenti sappiate
che ho spirito, ho petto, ho core... Ah perdonate
945 il trasporto, o signor; lo so, lo vedo
che trascorse il mio labro,
ma scorgo ancora... sì, già il cor mel dice
che vi muove a pietade un'infelice.

N° 16 Aria

SANDRINA

950 Una voce sento al core
che mi dice pian pianino:

(Con tenerezza.)

il tuo caro padroncino
tutto è pieno di bontà.

955 E in quel volto, in quegl'occhietti,
che pur sembran sdegnosetti,
vi si scorge la pietà.

Ah mi fugge, non m'ascolta,
già divien con me tiranno;
dalla smania, dall'affanno
io mi sento lacerar.

960 Fanciullette che m'udite,
se pietà di me sentite,
una figlia sventurata,

SANDRINA

Ich bin dieser Ehre nicht wert! Und – ich verlange sie auch nicht.

AMTSHAUPTMANN

Unverschämte! du verlangst sie nicht? Ich weiß besser, was dich zurückhält. Der Graf – Aber du machst die Rechnung ohne Wirth.

SANDRINA

Was für Rechte haben Sie denn, mir Vorwürfe zu machen? Sie schelten mich, Sie drohen mir, und Sie sollten doch mit einer Unglücklichen Mitleid haben, die keinen Beschützer sonst als Sie auf dieser Welt hat.

N° 16 Aria

SANDRINA

Es ertönt und spricht ganz leise
hier im Herzen eine Stimme:

(zärtlich)

"Dein Gebieter, wirst du finden,
ist ganz Großmut, Lieb und Huld."

Scheint auch schon sein Blick voll Grimme,
o so hegt er doch Beweise
sanften Mitleids und Gedult.

Ach! er flieht mich, will nicht hören,
lässt mich seinen Zorn empfinden.
Angst und Kummer mich verzehren,
und bald werd ich nicht mehr sein.

Holde Mädchen, habt Erbarmen!
Und wenn euch mein Unglück rühret,
und ihr reges Mitleid spüret,

infelice, abbandonata,
deh venite a consolar.
(Parte.)

SCENA VII

PODESTÀ, poi ARMINDA, indi RAMIRO con foglio.

Recitativo

PODESTÀ
965 Ah che son stato un sciocco!

È vergognosa, povera ragazza.
Ho fatto una gran forza
a trattenerne il pianto.
La voglio seguitare... Ah maledetta
970 la mia fortuna! Tutto
congiura a danno mio...
Vo' veder di placarla...

ARMINDA
Signor zio,

già pentito il Contino
d'avermi disgustata
975 sollecita i sponsali: in questo punto
voglio dargli la mano.

RAMIRO

Signore, da Milano

mi giunge adesso un foglio
d'un mio stretto parente, in cui m'acchiude
980 un'istanza formata
al regio magistrato e a voi rimessa
per far seguir l'arresto

so gewähret doch mir Armen
euren Trost, mich zu erfreun.
(geht ab)

Siebenter Auftritt

Der AMTSHAUPTMANN, hernach ARMINDA und dann RAMIRO.

Dialog

AMTSHAUPTMANN
Heus bardum! – ich Dummkopf! Das gute Kind ist die Ehrbarkeit selbst, und ich
glaubte, wenn ich nicht Amtshauptmann wäre, ich hätte mit ihr geweint. Das arme
Täubchen! Ich muss ihr nach und sie wieder zu besänftigen suchen.

ARMINDA
Herr Oheim! der Graf hat sein Verbrechen bereuet. Wir sind wieder versöhnt! Nun lassen
Sie uns unsre Vermählung nicht länger verschieben. Ich will ihm noch diese Stunde
meine Hand reichen.

RAMIRO

(ganz eilend)
Herr Amtshauptmann, eben erhalte ich aus Mailand eine Depesche von meinem Vetter,
in welchem dieser Verhaftsbefehl eingeschlossen war. Die Regierung befiehlt Ihnen,
denselben als Amtshauptmann zu befolgen und den Grafen Belfior wegen einer
Mordtat in Verhaft zu nehmen.

La finta giardiniera
Die verstellte Gärtnerin (Die Gärtnerin aus Liebe) KV 196

Kritische Edition des vertonten Textes in italienischer Sprache

Kritische Edition des vertonten Textes in deutscher Sprache

Z. 2036-2079

d'un omicida che qui alberga, e questi
è il Contino Belfior, nol crederete?

PODESTÀ

985 Il Contino Belfiore?

RAMIRO

(Gli dà il foglio.)

Ecco, leggete.

ARMINDA

Un sogno sarà questo.

RAMIRO

Purtroppo è ver: mi spiace,

contessina gentil. (Per vendicarmi
che propizia occasione

990 mi presenta la sorte!)

PODESTÀ

Eh ben, l'istanza

asserisce che il Conte
sia stato l'omicida
della Marchesa Onesti...

ARMINDA

Eh non credete...

PODESTÀ

(Ad Armina.)

Non tocca a voi, tacete,

995 che parla il podestà...

(A Ramiro.)

Ma come reo

si pretende il Contino? E dove sono
le prove a un tal delitto?

(Ad ogni costo

vo' veder di salvarlo.) Io non comprendo...

RAMIRO

(Lo comprendo ben io.) Signor, pensate

1000 che non dée la giustizia

per qualunque ragion restar negletta.

Io vi lascio...

AMTSHAUPTMANN

Proh superi! den Grafen Belfiore?

RAMIRO

(gibt ihm das Blatt)

Hier lesen Sie selbst.

ARMINDA

Ritter! sie träumen!

RAMIRO

Es ist nur allzuwahr, mein schönes Fräulein, ich bedaure Sie. (Die schönste Gelegenheit,
mich zu rächen.)

AMTSHAUPTMANN

Die Instanz behauptet, dass der Graf der Mörder einer gewissen Gräfin Onesti –

ARMINDA

Glauben Sie doch das nicht.

AMTSHAUPTMANN

(zu Armina)

Silentium! wenn die Obrigkeit spricht. (zu Ramiro) Aber mein Herr, wo sind die
Beweise, wenn man den Grafen einer Mordtat beschuldigen will? (Hic Rhodus, hic
salta – mein Kopf soll ihm schon heraushelfen.)

RAMIRO

Herr Amtshauptmann! Sie wissen Ihre Pflicht. Ich hoffe nicht, dass Sie der
Gerechtigkeit einen Sprung erlauben werden. Sie befolgen den Befehl der Instanz.

La finta giardiniera
Die verstellte Gärtnerin (Die Gärtnerin aus Liebe) KV 196

Kritische Edition des vertonten Textes in italienischer Sprache

Kritische Edition des vertonten Textes in deutscher Sprache

Z. 2080-2132

PODESTÀ
Ma pian, non tanta fretta;
si potrebbe... (Che imbroglio!)

ARMINDA
Eh lasciate che parta.

RAMIRO
1005 Sì, me n'andrò, ma d'ogni vostro passo

darne conto dovrete
al magistrato.

PODESTÀ
Or ben, venga il Contino;

si suspendan le nozze; e s'egli è reo,
non vo' che un delinquente, un inquisito
1010 abbia una mia nipote per marito.

N° 17 Aria

PODESTÀ
Una damina, una nipote
vistosa e nobile con buona dote,
voglio affogarla, precipitarla?
1015 Il matrimonio sia per non fatto,
or vado e subito guasto il contratto,
questo far devesi, questo convien.

Sarei tacciato nell'Alemagna,
avrei la critica in Francia, in Spagna;
cosa direbbesi nel mondo intero
1020 d'un uomo celebre, d'un cavaliere,
d'un letterato, d'un podestà?
(*Ad Arminda.*)

Non ci pensate, non vi adirate:
così ha da essere, così sarà.
(*Parte.*)

(*will fort*)

AMTSHAUPTMANN
Patientia! man muss –

ARMINDA
Ei halten Sie doch den Ritter nicht auf, er mag gehen.

RAMIRO
Das werde ich auch. Aber vergessen Sie nicht, dass die Regierung die strengste
Rechenschaft von Ihnen fodren wird.

AMTSHAUPTMANN
Gut! ich werde den Grafen vernehmen. Die Vermählung bleibt bis Austrag der Sache
verschoben. Ich will der Gerechtigkeit keinen Sprung erlauben, und ist der Graf der
Mordtat schuldig, proh superi! so kann ich nicht zugeben, dass ein Verbrecher, ein
Mörder der Gemahl meiner Nichte werde.

N° 17 Aria

AMTSHAUPTMANN
Wie, was, ein Fräulein und meine Nichte,
reich, schön von Angesicht, von hohem Stande,
wie diese, sollte ich unglücklich sehen?
Nein, diese Heirat kommt gar nicht zustande,
und aller Ehevertrag ist null und nichtig,
ja, ja, so muss es sein, nun dann, es sei!

Man würde tadeln mich im ganzen Lande,
mir, einem Amtmann, wär's ew'ge Schande.
Teutschland und Spaniens und Frankreichs Dichter,
mich, einen Edelmann, mich, einen Richter,
würden sie schelten in der Geschicht.
(*zu Arminda*)

Spart eure Worte, alles ist richtig!
Ja, ja, so muss es sein, es bleibt dabei.
(*Er geht ab.*)

SCENA VIII

ARMINDA e RAMIRO.

Recitativo

RAMIRO
Sappi, Arminda, ben mio...

ARMINDA
Chiudi quel labro,
1025 perfido menzogner.

RAMIRO
T'inganni, io sono...

ARMINDA
...odioso agl'occhi miei.

RAMIRO
Dell'amor tuo...

ARMINDA
...non ne sei degno.

RAMIRO
Rammenta...

ARMINDA
No.

RAMIRO
M'ascolta...

ARMINDA
Ardo di sdegno.
(Parte.)

SCENA IX

RAMIRO solo.

Achter Auftritt

ARMINDA, RAMIRO.

Dialog

RAMIRO
Liebste Arminda! hören Sie mich!

ARMINDA
Schweigen Sie, schändlicher Lügner.

RAMIRO
Ich habe die Sache nicht erdichtet. Ich bin –

ARMINDA
Sie sind mir verhasst.

RAMIRO
Ist denn alles Mitleid, alle Liebe aus dem Herzen verschwunden?

ARMINDA
Sie verdienen weder Mitleid noch Liebe.

RAMIRO
Bedenken Sie –

ARMINDA
Nichts.

RAMIRO
Hören Sie nur ein Wort!

ARMINDA
Ich bin vor Wut außer mir!
(geht ab)

Neunter Auftritt

RAMIRO.

Recitativo

RAMIRO

Eppur dalla costanza

ch'io serbo nel mio petto
1030 mi sento lusingar; non ingannarmi,
o speranza fallace,
a te fido il mio core e la mia pace.

N° 18 Aria

RAMIRO

Dolce d'amor compagna,
speranza lusinghiera,
1035 in te quest'alma spera,
tutta riposa in te.

Tu mi sostieni in vita,
tu mi conduci in porto,
o amabile conforto
1040 di mia sincera fé.

(Parte.)

Sala.

SCENA X

PODESTÀ, ARMINDA, SERPETTA, indi CONTINO.

Recitativo

PODESTÀ

Credimi, nipotina,

io son fuori di me; se il Conte è reo,
che cosa avrò da far?

Dialog

RAMIRO

Welch ein unerbittliches Herz! Und doch gibt mir der Zufall wieder einige Hoffnung. Süße Hoffnung! hintergehe mich nicht! Von dir allein hängt itzt meine Ruhe und meine Glückseligkeit ab.

N° 18 Aria

RAMIRO

Ach schmeichelhafte Hoffnung,
Gefährtin treuer Liebe,
du stärkst meine Triebe
und tröstest mich allein.

Dir bin ich ganz ergeben,
dir danke ich mein Leben,
nur du kannst die Belohnung
itzt meiner Treue sein.

(geht ab)

Saal.

Zehnter Auftritt

Der AMTSHAUPTMANN, ARMINDA, SERPETTA, hernach BELFIORE.

Dialog

AMTSHAUPTMANN

Liebe Nichte! ich bin ganz außer mir! Was ist anzufangen, wenn der Graf der Mordtat schuldig ist?

La finta giardiniera
Die verstellte Gärtnerin (Die Gärtnerin aus Liebe) KV 196

Kritische Edition des vertonten Textes in italienischer Sprache

Kritische Edition des vertonten Textes in deutscher Sprache

Z. 2189-2220

ARMINDA
A voi non manca
maniera di salvarlo.

SERPETTA
Se volete,
1045 sol dipende da voi.

PODESTÀ
Questo va bene,

ma se Ramiro intanto... Ecco che viene.
(*Vedendo venire il Contino siede.*)

CONTINO
(*Al Podestà.*)
Signore, eccomi pronto.
(*Ad Arminda.*)
A voi, cara sposina... In tal momento
tutto mi brilla il core... Oh che contento!
1050 Salto per allegrezza
e posso con franchezza vagheggiare
quei vezzosetti rai...
Presto, presto, la mano.

PODESTÀ
(*Grave e sostenuto.*)
Olà, che fai?

ARMINDA
O lieber Herr Oheim! Sie werden ihm schon herauszuhelfen wissen.

AMTSHAUPTMANN
Ganz wohl! Wenn aber der Ritter – Es ist ein homicidium – ein delictum enorme. (Er setzt sich zum Schreiben.) Ich richte mich zum Verhör. Sie meine Nichte und du Serpetta müsst indessen abtreten, denn das Verhör muss absque testibus geschehen.

(*Er setzt sich zum Schreiben.*)

ARMINDA
O liebster Oheim, ich bitte, ich beschwöre Sie, erlauben Sie uns zu bleiben. – Ich fürchte, der Graf – Ich möchte ihn gern unterstützen.

SERPETTA
Ja, ich will ihm einreden, trotz einem Advokaten. Damit er sich in seinen Reden nicht verfange.

AMTSHAUPTMANN
So? Verstehst du denn quid iuris? Ha, der Graf kömmt!

BELFIORE
Unvergleichliche Arminda –

AMTSHAUPTMANN
Geduld, Herr Graf! Enthalten Sie sich jetzt dieser verliebten Ausdrücke in Gegenwart eines strengen Richters, vor dem Sie jetzt stehen, und Red und Antwort geben sollen.

La finta giardiniera
Die verstellte Gärtnerin (Die Gärtnerin aus Liebe) KV 196

Kritische Edition des vertonten Textes in italienischer Sprache

Kritische Edition des vertonten Textes in deutscher Sprache

Z. 2221-2248

Che forse non ravvisi
1055 il torbido sembante
di un giudice severo a te davante?

CONTINO

(Er schreibt.)

BELFIORE

(erstaunt)

Was soll das?

AMTSHAUPTMANN

Silentium!

BELFIORE

Herr Amtshauptmann! –

AMTSHAUPTMANN

Silentium!

BELFIORE

(zu Arminda)

Arminda –

Sposa... sposa...

ARMINDA

Deh taci.

CONTINO

Mio signore...

PODESTÀ

Silenzio.

CONTINO

Serpetta...

SERPETTA

Non parlate.

BELFIORE

Serpetta –

SERPETTA

Silentium!

La finta giardiniera
Die verstellte Gärtnerin (Die Gärtnerin aus Liebe) KV 196

Kritische Edition des vertonten Textes in italienischer Sprache

Kritische Edition des vertonten Textes in deutscher Sprache

Z. 2250-2272

PODESTÀ

1060 Al giudice rispondi:
chi sei, come ti chiami?

CONTINO
(*Timido.*)
Il Contino Belfiore... quello... il quale...
cioè lo sposo...

PODESTÀ
Basta.

Dimmi, tu conoscesti
1065 la Marchesina Onesti?

CONTINO
Che dirò?

AMTSHAUPTMANN

(*der indessen geschrieben*)
Herr Graf, Sie werden eines grausamen Verbrechens beschuldigt! (Belfiore zittert.)
Eine hochweise und hochgebietende Regierung trägt mir auf und befiehlt mir, Sie einzuziehen und darüber zu vernehmen. Ich wollte Ihnen aber vorläufig allen öffentlichen Schimpf ersparen, sonst hätte ich Sie mit bewaffneter Hand müssen hieher bringen lassen, um das forum deprehensionis formaliter zu befolgen. Belieben Sie mir also diejenige Punkten, so ich Ihnen vorlegen und secundum ius civile et criminale eidlich vernehmen muss, sine mora et absque ambagibus zu beantworten. Um in forma legali zu prozedieren, hab ich hier die erforderlichen Fragpunkten: Quis, quid, ubi, quibus auxiliis, cur, quomodo, quando? eingeteilt und aufgesetzt. Also zur ersten Frage. Quis! Wer sind Sie? Wie heißen Sie?

(*Belfiore zittert.*)

BELFIORE
Das wissen Sie ja ohnehin.

AMTSHAUPTMANN
Ich muss es aus Ihrem Mund hören.

BELFIORE
Ich bin Graf Belfiore, welcher – die Ehre haben –

AMTSHAUPTMANN
Sufficit! – (schreibt) Quid! Sie sollen an einer gewissen Gräfin Onesti – Ubi! – zu Mailand eine Mordtat sive homicidium voluntarium atque violentum ausgeübt haben. Reden Sie! haben Sie diese Gräfin gekannt?

(*schreibt*)

BELFIORE
O Himmel! was soll ich sagen?

La finta giardiniera
Die verstellte Gärtnerin (Die Gärtnerin aus Liebe) KV 196

Kritische Edition des vertonten Textes in italienischer Sprache

Kritische Edition des vertonten Textes in deutscher Sprache

Z. 2274-2305

ARMINDA
(*Piano al Contino.*)
Di' che non sai...

CONTINO
Non la conosco, oibò.

PODESTÀ

Ella vive?

CONTINO
Non signore.

SERPETTA
(*Piano al Contino.*)
Che dite?

PODESTÀ
Dunque è morta?

CONTINO
Non so... cioè... ma senta.

ARMINDA

Niega, se vuoi salvarti.

PODESTÀ
1070 È ver quel che si dice,
ch'ella sia stata uccisa?

CONTINO
(*Purtroppo è ver.*) Ma sappia...
Signor sì... Non signore...

SERPETTA

Non v'imbrogliate.

ARMINDA
(*leise zu Belfiore*)
Sagen Sie nein.

BELFIORE
Nein! ich habe sie nicht gekannt.

AMTSHAUPTMANN

(*schreibt*)
Negatur. – Lebt sie noch?

BELFIORE
Nein, mein Herr!

SERPETTA
(*leise zu Belfiore*)
Was reden Sie denn? sagen Sie ja!

AMTSHAUPTMANN
Sie ist also tot?

BELFIORE
Ja, ja!

ARMINDA

(*leise zu Belfiore*)
Leugnen Sie alles.

AMTSHAUPTMANN
Man behauptet, dass sie ermordet worden! Sollte das wahr sein?

BELFIORE

Ja! – Nein!

SERPETTA

(*leise zu Belfiore*)
Verfangen Sie sich nur nicht!

ARMINDA

(*leise zu Belfiore*)
Geben Sie acht, was Sie reden.

La finta giardiniera
Die verstellte Gärtnerin (Die Gärtnerin aus Liebe) KV 196

Kritische Edition des vertonten Textes in italienischer Sprache

Kritische Edition des vertonten Textes in deutscher Sprache

Z. 2307-2332

PODESTÀ

È pubblica la voce
1075 che tu quella uccidesti.

CONTINO

Oibò... l'amore...
cioè la gelosia...
Fu casualità...

PODESTÀ

Non più.

ARMINDA

(Che sciocco!)

PODESTÀ

Conte, pensa a' tuoi casi; un tal delitto

a te viene imputato;
1080 se innocente tu sei (così l'intendo),
difenditi se puoi.

AMTSHAUPTMANN

Trepidat! (zu Belfiore) Sollten Sie, Herr Graf, nicht notitiam davon haben? ihren Mörder nicht kennen?

(zu Belfiore)

BELFIORE

O ja, sehr gut!

AMTSHAUPTMANN

(schreibt)

Cur! Warum ist Sie ermordet worden?

BELFIORE

Die Liebe – die Eifersucht – ein Zufall.

AMTSHAUPTMANN

Turbatur! Seine Verwirrung verrät ihn. Reus est!

ARMINDA

(Der Dummkopf.)

AMTSHAUPTMANN

(zu Belfiore)

Ich sehe, Graf – denken Sie auf Ihre Sicherheit! Memento tui! Man legt Ihnen dies Verbrechen zur Last, und es wäre ein leichtes, Sie zu überweisen. Ich wünschte, Sie wären unschuldig und könnten sich verteidigen.

SCENA XI

SANDRINA e detti.

SANDRINA
Io lo difendo.

CONTINO
Oh sorte!

ARMINDA
Oh buona!

SERPETTA
Oh bella!

ARMINDA
Forse la villanella...

SERPETTA
...qualche cosa saprà.

PODESTÀ

1085 in sua difesa? Che dir potrai

ARMINDA
Parla,
Sandrina mia.

SERPETTA
Di' pure,
cara amica.

SANDRINA
Dal Conte
cosa mai si pretende?
Di qual delitto è reo?

PODESTÀ
D'aver uccisa
1090 la Marchesina Onesti.

Eilfter Auftritt

Vorige, SANDRINA, die schon lange im Grund gelauret hat.

SANDRINA
Er ist es – Ich kann und will ihn verteidigen.

BELFIORE
O Glücke!

AMTSHAUPTMANN
O schön!

SERPETTA
Allerliebste! mir war schon Angst um sein junges Leben.

AMTSHAUPTMANN
Vermutlich kann dies Mädchen –

SERPETTA
einige Nachricht geben –

AMTSHAUPTMANN
und ihn retten. (Er schreibt.) Pendente lite, intervenit etc. (zu Sandrina) Was kannst du zu seiner Verteidigung sagen?

(Er schreibt.)

(zu Sandrina)

ARMINDA
Rede, liebes Mädchen!

SERPETTA
Sprich, gutes Sandrinchen!

SANDRINA
Was bürdet man dem Grafen für ein Verbrechen auf?

AMTSHAUPTMANN
Eine Mordtat, die er an der Gräfin Onesti zu Mailand ausgeübt.

La finta giardiniera
Die verstellte Gärtnerin (Die Gärtnerin aus Liebe) KV 196

Kritische Edition des vertonten Textes in italienischer Sprache

Kritische Edition des vertonten Textes in deutscher Sprache

Z. 2368-2400

SANDRINA

È una calunnia.

Ferita fu Violante,
ma non morì; ciascuno
vegga Violante in me: sì, quella io sono,
lode al cielo son viva, e gli perdono.

CONTINO

(Con trasporto.)

1095 Ah lo dissi... mia cara...

PODESTÀ

Tu Violante?

ARMINDA

(A Sandrina deridendola.)

Tu marchesa?

SERPETTA

Tu dama?

SANDRINA

Sì, son io, né mentisco...

PODESTÀ

Se non hai

per lui altra difesa...

ARMINDA

Veramente

ha un'aria signorile
1100 di fingersi una dama.

SERPETTA

Che bella figurina
di spacciarsi signora.

SANDRINA

Das ist Verleumdung. Verwundet ward die Gräfin von ihm, aber nicht getötet. Sie lebt und steht hier! Ich bin die Gräfin Violante Onesti – und vergebe ihm.

AMTSHAUPTMANN

Du Violante Onesti?

BELFIORE

(außer sich)

O meine Geliebte! – mein Herz sagte mir es wohl.

ARMINDA

(höhnisch)

Die schöne Gräfin!

SERPETTA

(höhnisch)

Die vortreffliche Dame.

AMTSHAUPTMANN

Glaubst du vielleicht, dass du mit dieser Erdichtung –

La finta giardiniera
Die verstellte Gärtnerin (Die Gärtnerin aus Liebe) KV 196

Kritische Edition des vertonten Textes in italienischer Sprache

Kritische Edition des vertonten Textes in deutscher Sprache

Z. 2402-2435

CONTINO

(Un'altra volta
eccomi in confusione.)

PODESTÀ

(A Sandrina.)

Ma figlia mia, ti pare...

1105 Con sì sciocco pretesto...

SANDRINA

Udite almen...

ARMINDA

Va' via,
parti di qua, sfacciata.

SANDRINA

Eppure io sono...

ARMINDA

...un'ardita villana.

SERPETTA

...una bugiarda.

SANDRINA

Dite ciò che volete,

1110 ma ben presto vedrete
con tante prove e tante
ch'io son la Marchesina Violante.

CONTINO

(Questa parla da vero... Oh che allegrezza...)

Ah me lo dice il core

1115 che risalta giolivo.

PODESTÀ

Il punto è sospensivo:

si vada a consultare.

(Ma se perder dovrò Sandrina mia,

ah ch'io certo farò qualche pazzia.)

(Parte.)

SANDRINA

Sagen Sie, was Sie wollen: Sie sollen in kurzem unwiderlegliche Beweise haben, dass ich Gräfin Violante Onesti bin.

BELFIORE

Glauben Sie ihr! Sie spricht wahr! Mein Herz bekräftiget ihre Worte.

AMTSHAUPTMANN

Casus suspensivus! Es bedarf Bedacht und Untersuchung – (Beim Teufel! Wenn ich Sandrinen verliere, so hole euch alle der Guguck.)

(geht ab)

La finta giardiniera
Die verstellte Gärtnerin (Die Gärtnerin aus Liebe) KV 196

Kritische Edition des vertonten Textes in italienischer Sprache

Kritische Edition des vertonten Textes in deutscher Sprache

Z. 2437-2471

ARMINDA

1120 Comincio a dubitar.

(Ma o sia Sandrina
o sia Violante, in fretta
or vado a meditar la mia vendetta.)
(*Parte.*)

SERPETTA

Ancor io me n'andrò.
(Venga chi sa venire, io riderò.)
(*Parte.*)

CONTINO

(*A Sandrina.*)

1125 Adorato mio bene...

senti... dimmi... sei tu? Sì, che tu sei
la mia gioia smarrita... Oh che gran sorte,
che bella sorte... Io voglio...
Oh che smania, che caldo,

1130 io più non capo in me... Lascia, deh lascia
che alfin su quella mano io possa...
(*Va per baciargli la mano.*)

SANDRINA

(*Lo rigetta.*)

Indietro.

Qual confidenza è questa,
che modo di trattar, con chi parlate?

CONTINO

Con chi? Con voi, sposina...

SANDRINA

Vi sognate.

1135 Quella mi finì solo per salvarvi,
e mi prevalsì a tempo
della gran somiglianza
che diceste aver io
colla morta Violante.

ARMINDA

Mir scheint die Sache sehr zweideutig. (Aber es mag nun Sandrina oder Violante
Onesti sein, so will ich meine Maßregeln nehmen.)

(*Sie geht ab.*)

SERPETTA

Ich gehe ebenfalls! (Aber es mag nun kommen wie es will, so werde ich dazu lachen.)

(*Sie geht ab.*)

BELFIORE

(*zu Sandrina*)

Liebstes Leben! angebetete Seele! ich bin vor Freuden außer mir. Erlaube, dass ich diese
schöne Hand –

SANDRINA

(*stößt ihn zurück*)

Zurück! Ich habe mich nur für die Gräfin ausgegeben, um Ihnen das Leben zu retten. Meine
Ähnlichkeit, die ich, wie Sie sagen, mit ihr habe, soll Sie auch künftig vor allem Unglücke
schützen.

CONTINO

1140 Una calda e una fredda; addio, cervello.

SANDRINA

Andate pure, andate

dalla vezzosa Arminda,
dal vostro dolce amore:
ella attende da voi la mano e il core.
(*Parte.*)

SCENA XII

CONTINO solo.

N° 19 Recitativo ed Aria

Recitativo

CONTINO

1145 Ah non partir... m'ascolta...
Ohimè, chi mi respinge... Eh via, si vada...
Ma piano... Il suol traballa,
ed un'oscura nebbia
mi va girando intorno:
1150 è turbine, è tempesta, è notte o giorno?
Arminda, Violante,
uccidermi volete?
Ecco, ferite pur...

Ma voi piangete?

Che serve questo pianto,

1155 voglio morir...

Ecco il tuono... ecco il fulmine
che mi piomba sul capo.

Oh ti ringrazio,

Giove amico, tu solo,
tu mi rechi conforto;
sposa, amici, piangete, ohimè!... Son morto.

BELFIORE

Wie war das? – – Mir steht der Angstschweiß am ganzen Leibe. Ich verliere den Verstand.

SANDRINA

Gehn Sie nur zu Ihrer angebeteten Arminda! und schenken Sie ihr Ihre Hand und Ihr Herz.

(*Sie geht ab.*)

Zwölfter Auftritt

BELFIORE allein.

N° 19 Recitativo ed Aria

Recitativo

BELFIORE

Verbleibe doch und höre mich –
doch wie, was hält mich zurücke? – Ei nur frisch, nur mutig!
Doch sachte! Die Erde wanket,
und eine finstre Nacht
umnebelt schon meine Blicke:
Ist's Sturm, ist's Hagel, ist es Tag oder Nacht? –
Arminda, Violante,
ihr verlanget meinen Tod –
Nur zu, meine schönen Damen, ich erwarte den Streich!
Jedoch ihr weinet?
Zu was denn diese Tränen? –
Ich sterbe gern –

Hört den Donner, seht die Blitze,
er schleudert sie auf mich herab.

O wie sehr danke ich dir,
gütiger Himmel, nur du, nur du
bist die einzige Stütze.

Freunde! Geliebte! beweint mich, ach weh! – ich sterbe.

Aria

1160 Già divento freddo freddo,
trema il piè, s'arresta il sangue,
manca il fiato, il cor già langue,
più non reggo... Ohimè che caso!
Per la fronte e per il naso

1165 scorre un gelido sudor.
Ma pian piano, pur camino,

giro gl'occhi, e con diletto
parmi udire qui vicino
un soave ciufoletto.
1170 Sarò forse ai Campi Elisi,
potria darsi... sì signor.

Zitto zitto... il vento sibila,
va strisciando l'aria intorno,
veggo il sole, veggo il giorno,

1175 più non v'è da dubitar.
Che allegrezza, ancor ci sono,
penso ancora, ancor raggiono:
sì, son vivo, il cor mi brilla,
vo' godere e giubbilar.

(Parte.)

SCENA XIII

NARDO, poi PODESTÀ e RAMIRO, indi SERPETTA.

Aria

Schon erstarren meine Glieder,
und der Schmerz drückt mich darnieder,
kaum mehr fühl ich, dass ich lebe,
ach, ich zittre, o weh, ich bebe!
Ach ich fühl am ganzen Leibe
selbst des Todes bittren Schmerz,
der mein Herz mir brechen macht.

Doch nur sachte lasst uns sehen,
ich glaub gar, ich kann noch gehen,
und die Augen – o ja! ich sehe,
und auch hör ich in der Nähe
holden Zephyrs sanftes Wehen.
Ist dort etwa Edens Garten?
Darf ich? Nein, ich muss noch warten.

Aber stille! mäuselstille! die Winde brausen,
die Bäche sausen,
und ich sehe schon die Sonne,
wie sie prangt mit ihren Strahlen,
man könnt sie nicht schöner malen.

Welch Vergnügen, welche Wonne,
nun ist gar kein Zweifel mehr.
Welche Freude, welches Entzücken,
ich kann mich regen und mich bewegen,
tanzen, singen, hüpfen und springen;
mit frohem Herzen kann ich itzt scherzen,
welch eine Freude, vergnügter Tag!

(geht ab)

Dreizehnter Auftritt

NARDO, hernach RAMIRO und der AMTSHAUPTMANN, zuletzt SERPETTA.

Recitativo

NARDO

1180 Oh poveretto me! La padroncina

per tutto ho ricercata, e non si trova.
Ah ch'io temo... Chi sa... forse al Contino
si sarà palesata... Eh non può stare,
s'ella stessa mi diede ordine espresso

1185 di non scoprirmi a lui...

Ma qui gente ne viene, vo' celarmi.
Se potessi indagare...
(*Si ritira e sta in osservazione.*)

RAMIRO

Deve però provare
che Violante ella sia.

PODESTÀ

(*Discorrendo col barone.*)

Questo s'intende,

1190 ma pur dal suo parlar libero e franco
quasi scommetterei...

RAMIRO

Eh ben, qualora
resterò persuaso...

SERPETTA

(*Finge essere affannata.*)
Che accidente, che caso!
È fuggita Sandrina.

PODESTÀ

Ohimè! che dici?

NARDO

1195 (Fuggita, come mai!)

Dialog

NARDO

O ich armer Tropf! was soll ich anfangen? Ich kann meine Gebieterin nirgends finden.
Mir wird angst und bange – – Wer weiß! – Doch vielleicht hat sie sich dem Grafen entdeckt –
Aber nein! das kann auch nicht sein! Weil sie mir ausdrücklich verboten hat, mich ihm
zu erkennen zu geben. Still! ich sehe Leute kommen – Ich will sie behorchen, vielleicht
bekomme ich leicht –

(*Er verbirgt sich im Grund.*)

RAMIRO

Sie muss authentisch beweisen, dass sie Violante sei –

AMTSHAUPTMANN

Das versteht sich! aber sie sprach so zuverlässig, dass ich fast wetten wollte –

RAMIRO

Nur die Beweise! und ich bin zufrieden.

SERPETTA

(*mit verstellter Angst*)
O Himmel, welch ein Unglück! Sandrina hat die Flucht genommen.

AMTSHAUPTMANN

Proh dolor! weh mir! was sagst du?

NARDO

(*versteckt*)

Die Flucht?

La finta giardiniera
Die verstellte Gärtnerin (Die Gärtnerin aus Liebe) KV 196

Kritische Edition des vertonten Textes in italienischer Sprache

Kritische Edition des vertonten Textes in deutscher Sprache

Z. 2584-2616

RAMIRO
Non mi capacito.

PODESTÀ
Ah non si perda tempo:
si deve ritrovar, farò fracassi,
precipizi, ruine...
Presto vadino tutti.

SERPETTA
1200 Ma già siamo alla notte.

PODESTÀ
O notte o giorno,

si mandi, si spedisca a ricercarla...
Eh no, che andrò in persona per trovarla.
(*Parte con Ramiro.*)

SCENA XIV

SERPETTA e NARDO in osservazione.

SERPETTA
Va' pur, ma questa volta

ti strapazzerei li denti.

NARDO
1205 (Potessi da costei
ricavar qualche cosa!)

SERPETTA
Si credeva
la sciocca giardiniera
con spacciarsi per dama
metter tutti in scompiglio:
1210 e Arminda, con ragione,
l'ha fatta trasportare
in un luogo remoto
qui nel bosco vicino
pieno d'animalacci, e forse adesso
1215 qualche lupo affamato la divora.

RAMIRO
Das begreife ich nicht.

AMTSHAUPTMANN
Haud mora! ihr nachgeeil!

SERPETTA
Aber es fängt schon an, Nacht zu werden.

AMTSHAUPTMANN
Quid ad rem! Nacht hin, Nacht her! nehmt Licht, nehmt Facklen. Man muss ihr auf
allen Straßen nachschicken. Kommen Sie, Ritter! wir wollen selbst mit. Sequere me!

(*Beide gehen ab.*)

Vierzehnter Auftritt

SERPETTA, NARDO versteckt.

SERPETTA
Lauft nur, lauft nur! diesmal seid ihr gefoppt! – Das dumme Gartnermensch! sich für eine
Gräfin auszugeben! Arminda hat sie aber für diese Verwegenheit, für ihren Stolz schon
gezüchtigt. Sie hat sie mit Gewalt in den nächsten Wald stecken lassen – Dort kann sie
unter den Wölfen die Dame spielen.

La finta giardiniera
Die verstellte Gärtnerin (Die Gärtnerin aus Liebe) KV 196

Kritische Edition des vertonten Textes in italienischer Sprache

Kritische Edition des vertonten Textes in deutscher Sprache

Z. 2618-2651

NARDO

(Ohimè, che sento! Al Conte in quest'istante
vado a svelar... Povera Violante!)
(*Parte in fretta.*)

SERPETTA

Da una parte mi spiace, ma dall'altra

se l'è andata cercando; ed oggi giorno
1220 politica ci vuol, bisogna fingere
ed usar segretezza nell'amore,
né dir giammai quel che serbiam nel core.

N° 20 Aria

SERPETTA

1225 Chi vuol godere il mondo
lo lasci come sta;
di niente mi confondo,
lo prendo come va.

1230 Lo so che una fanciulla
dev'esser di buon core,
andar sincera e schietta;
ma ciò non serve a nulla
cogl'uomini oggidì.

1235 Bisogna essere accorta,
mostrarsi indifferente,
finger la modestina,
fare la gattamorta,
saperli lusingar.

Quand'ero ancor fanciulla,
mamma mi diè la scuola,
la voglio seguitar.
(*Parte.*)

NARDO

(Himmel! was hab ich gehört! Geschwind zum Grafen.)

(*Er läuft geschwind ab.*)

SERPETTA

Ich möchte den Amtshauptmann zerreißen, dass er mir das alberne Frazeng'sicht vorzieht,
und vor Galle bersten; und doch darf ich mich nichts merken lassen, ich muss meinen
Zorn in mich beißen, sonst würde man mich nur auslachen und mit meiner Liebe gegen
ihn aufziehen. Geduld! Ein Mädchen muss zurückhaltend, fein und schlau sein, und wenn
sie auch Cupido bis auf das Blut getroffen hat, so muss sie es doch nicht gestehn.

N° 20 Aria

SERPETTA

Wer will die Welt genießen,
der schweig zu allem still!
Er lass sich nichts verdrüßen,
es komme, wie es will.

Die Mädchen sollten redlich
und gute Herzen haben,
aufrichtig sein und ehrlich.
Doch nützen diese Gaben
bei Männern nun nicht mehr.

Itzt muss man sein verschlagen,
gleichgiltig alles tragen,
sich dumm und sittsam stellen,
die Narren wacker prellen,
sie foppen hin und her.

Von allen diesen Pflichten
muss man sich unterrichten
und nützen jede Lehr.

(*geht ab*)

Luogo deserto ed alpestre di antichi acquadotti in parte rovinati, fra' quali vi è una grotta oscura praticabile.

SCENA XV

SANDRINA timorosa e tremante, nell'atto che si vedono precipitosamente fuggire diverse persone che l'hanno ivi lasciata.

N° 21 Cavatina

SANDRINA

1240 Crudeli, oh dio! fermate:
 qui sola mi lasciate...
 Misera... chi m'aiuta,
 soccorso chi mi dà?
 Ah numi, son perduta,
1245 muovetevi a pietà.

Recitativo

SANDRINA

 Dove son! Che m'avvenne!
 Dunque son qui condotta,
 infelice, a morir!
 Numi pietosi,
 se vi muove il dolore, il pianto mio,
1250 deh guidate i miei passi...
 Ma, oh dio! per questi sassi
 non so dove m'inoltro...
 Dovunque il guardo giro, altro non vedo
 che immagini d'orrore
 e solo io sento
1255 le voci del mio duol,
 del mio tormento.

Es ist Nacht. Ein finsterner Wald mit Felsen und Höhlen.

Fünftehnter Auftritt

SANDRINA. Man sieht etliche Baurenkerl von ihr laufen.

N° 21 Aria

SANDRINA

 Ach haltet! Barbaren!
 Wie könnt ihr mich verlassen?
 Ach! reichet Hilf mir Armen!
 Wie wird es mir ergehn?
 Ach Himmel! ach, Erbarmen!
 es ist um mich geschehn.

Recitativo

SANDRINA

 Wo bin ich, wie wird mir's gehen?
 Hat man mich nur denn hergeschleppt,
 um elend hier zu sterben?
 Gütige Götter,
 wenn euch mein Elend, wenn euch meine Wehmut rührt,
 o so leitet meine Schritte.
 Doch wohin in dieser Wüste,
 wohin soll ich mich wenden?
 Wo ich gehe, wo ich stehe, seh ich nichts als
 mein Unglück,
 höre nur allein
 die Stimme meiner Qual
 und meiner Pein.

N° 22 Cavatina

SANDRINA

Ah dal pianto, dal singhiozzo
respirar io posso appena:
non ho voce, non ho lena,
l'alma in sen man...can...do va.

Recitativo

SANDRINA

1260 Ma qui niuno m'ascolta e niun si vede.
Ahi, che vacilla il piede...
Manca lo spirto... Oh dèi!
Odo strepito,
 e parmi
veder tra quelle fronde
1265 un orrido serpente
che coi sibili... Ohimè... dove mi celo,
dove corro... che fo?... Quivi... mi sembra...
ah non m'inganno... un antro:
in questo, sì, vedrò pur di salvare
1270 questa misera vita;

assistetemi voi, o cieli, aita.
(*Si ricovera dentro la grotta.*)

SCENA XVI

Il CONTINO e NARDO appoggiati l'un l'altro per il braccio, e detta, poi ARMINDA, indi il PODESTÀ e SERPETTA, finalmente RAMIRO.

N° 22 Cavatina

SANDRINA

Ach vor Tränen, Schluchzen, Seufzen,
kann ich kaum mehr Atem fassen.
Sprach und Stimme mich verlassen!
und es schwindet alle Kraft.

Recitativo

SANDRINA

Doch es hört mich hier keine Seele.
Ich bebe, es wird mir bange.
Die Kräften schwinden. O Himmel,
welch ein Geräusch!
 Es ist, als
säh ich im Gebüsch
die abscheulichste Schlange,
die mit ihrem Gezische – O Gott! wo verberg ich mich?
Wohin fliehe ich? Was soll ich tun? Hier! nein, dort!
Ach ich betrüg mich nicht! – eine Höhle:
Dies sei der Schutzort
meiner elenden Tage;
dahinein will ich mich begeben.
Und du, gütiger Himmel, schütze mein armes Leben.
(*geht in die Höhle*)

Sechszehnter Auftritt

BELFIOR, NARDO, nach und nach kommen SANDRINA, ARMINDA, der AMTSHAUPTMANN, SERPETTA und letztlich RAMIRO mit Leuten, welche Facklen tragen.

N° 23 Finale

CONTINO

1275 Fra quest'ombre o questo scuro,
fra le spine e fra li sassi,
Nardo mio, guida i miei passi,
ch'io non so dove m'andar.

NARDO

Oh che tenebre, che orrore,
caminiamo a poco a poco:
esser qui dovrebbe il loco
di poterla ritrovar.

SANDRINA

1280 Parmi udire qui d'appresso
un confuso mormorio:
ah che sol la morte, oh dio!
può dar fine al mio penar.

ARMINDA

1285 In quest'orrido deserto
sarà certo capitato
il Contino disperato
la sua bella a ricercar.
(Si vanno accostando a poco a poco e si mettono in attenzione.)

CONTINO

Odo là qualche rumore.

SANDRINA

Voglio bene assicurarmi.

NARDO

1290 Voglio un poco più accostarmi.

ARMINDA

Sento gente in quella parte.

N° 23 Finale

BELFIORE

Hier in diesen Finsternissen,
in die Felsen, ach, doch bitte,
Nardo, leite meine Schritte,
ich weiß nicht wo aus, wo an.

NARDO

O wie schrecklich ist die Wildnis!
Nun so lasst uns sachte gehen:
Hier ist wohl der Ort zu sehen,
wo man sie noch finden kann.

SANDRINA

In der Näh dünkt mich, zu hören
ein Geräusch, das mich erschrocket,
das mir Furcht und Angst erwecket.
Himmel, ach, erhör mein Flehen!

ARMINDA

Hier in diesen finstern Walde
ist gewiss mein Graf gekommen,
von Verzweiflung eingenommen,
seiner Göttin nachzugehen.

BELFIORE

Welch Geräusch will mich betören?

SANDRINA

Nein, ich will von hier nicht weichen.

Ich will näher hin mich schleichen.

ARMINDA

Mich gedünkt, hier Leut zu hören.

NARDO

La finta giardiniera
Die verstellte Gärtnerin (Die Gärtnerin aus Liebe) KV 196

Kritische Edition des vertonten Textes in italienischer Sprache

Kritische Edition des vertonten Textes in deutscher Sprache

Z. 2758-2793

A QUATTRO

Starò meglio ad ascoltar.

PODESTÀ

1295 Caminando così al buio,
benché vada a passo lento,
vo inciampando ogni momento,
e dovrò precipitar.

SERPETTA

1300 Sola sola, piano piano
son venuta qui ancor'io
per vedere il fatto mio
e potermi regolar.

CONTINO

Chi va là?

SANDRINA

Ohimè meschina!

PODESTÀ

Chi s'avanza?

SERPETTA

Ah poverina!

NARDO

Date il passo.

ARMINDA

Ahi, che terrore!

A SEI

1305 Che sussurro, che rumore,
e nemmen posso scappar.

PODESTÀ

(Ad Arminda credendola Sandrina.)

Siete voi, Sandrina mia?

ARMINDA

(Al Podestà credendolo il Contino.)

Sì, son io.

(Quest'è il Contino.)

ALLE VIER

Lasst uns sehn, was hier geschieht.

AMTSHAUPTMANN

Hier in diesen Finsternissen
muss ich Schritt vor Schritte gehen
und die Straße nicht versehen,
sonst brech ich mir Hals und Bein.

SERPETTA

Heimlich hab ich mich beflissen,
in der Stille herzuschleichen,
meine Absicht zu erreichen
und auf meiner Hut zu sein.

BELFIORE

Wer ist da?

SANDRINA

O welch ein Unglück!

AMTSHAUPTMANN

Geht hier jemand?

SERPETTA

Verdammt'er Zufall!

NARDO

Geht nicht weiter!

ARMINDA

O welcher Schrecken!

ALLE SECHS

Welch Getöse, welcher Lärmen,
wär ich doch nur weit von hier.

AMTSHAUPTMANN

(zu Arminda)

Bist es du, mein lieb's Sandrinchen?

ARMINDA

(zum Amtshauptmann)

Ja, die bin ich.

(Das ist der Graf.)

La finta giardiniera
Die verstellte Gärtnerin (Die Gärtnerin aus Liebe) KV 196

Kritische Edition des vertonten Textes in italienischer Sprache

Kritische Edition des vertonten Textes in deutscher Sprache

Z. 2795-2839

CONTINO
(A *Serpetta credendola Sandrina.*)
Siete voi, Sandrina amata?

SERPETTA
(Al *Contino credendolo il Podestà.*)
Sì, son io. (È il Podestà.)

NARDO
(A *Sandrina.*)
1310 Siete voi, mia padroncina?

SANDRINA
(Questo è Nardo, non pavento.)

A SEI
Che piacere, che contento,
l'ho saputa|saputo ritrovar.

RAMIRO
(*Verso la scena.*)
1315 Qui fermate, amici, il piede,
nascondetevi per poco,
che a suo tempo chiamerò.

PODESTÀ
Vien più gente.

ARMINDA
Che sventura!

CONTINO
Dia la voce.

SERPETTA
Che paura!

NARDO
Torni indietro.

SANDRINA
Ah cosa è questa!

RAMIRO
1320 Ora il tutto scoprirò.
(*Ramiro entra.*)

BELFIORE
(zu *Serpetta*)
Meine englische Sandrina?

SERPETTA
(zu *Belfiore*)
Ja, die bin ich. (Das ist der Amtmann.)

NARDO
(zu *Sandrina*)
Sind Sie nicht meine gnäd'ge Gräfin?

SANDRINA
(Dies ist Nardo, ich bin ruhig.)

ALLE SECHS
Welche Freude, welch Entzücken!
Was ich suchte, ist nun mein.

RAMIRO
Nun, ihr Freunde, bleibt hier stehen,
lass von euch sich keiner sehen,
bis es endlich Zeit wird sein.

AMTSHAUPTMANN
Kommen Leute?

ARMINDA
Wie, was hör ich!

BELFIORE
Sag, wer bist du?

SERPETTA
Wer verbirgt mich!

NARDO
Geh zurücke.

SANDRINA
Ich bin verloren!

RAMIRO
Nun wird alles aufgeklärt.

La finta giardiniera
Die verstellte Gärtnerin (Die Gärtnerin aus Liebe) KV 196

Kritische Edition des vertonten Textes in italienischer Sprache

Kritische Edition des vertonten Textes in deutscher Sprache

Z. 2841-2876

PODESTÀ
(*Ad Arminda.*)
Via, partiamo.

ARMINDA
Eccomi pronta.

CONTINO
(*A Serpetta.*)
Presto, andiamo.

SERPETTA
Pronta son io.

NARDO
Che facciamo?

SANDRINA
Tremo, oh dio!

A SEI
1325 Ah vien meno il cor nel seno
e più reggere non sa.

RAMIRO
(*Verso la scena da dove apparisce un gran chiarore di faci accese.*)
Via, correte, amici, a volo;
su, venite un poco qua.
Mi rallegrò, mi consolo
di sì gran felicità.
(*Tutti sorpresi guardandosi con ammirazione.*)

CONTINO
1330 Qui Serpetta?

SERPETTA
Qui il Contino?

PODESTÀ
La nipote?

ARMINDA
Il Podestà?

TUTTI
Che sorpresa inaspettata,
ah di noi che mai sarà!

AMTSHAUPTMANN
(*zu Arminda*)
Lasst uns gehen.

ARMINDA
Ich bin's zufrieden.

BELFIORE
(*zu Serpetta*)
Gehen wir weiter.

SERPETTA
Es ist gescheiter.

NARDO
Was tun wir?

SANDRINA
Weh mir, ich zittre!

ALLE SECHS
Ach ich möcht vor Angst vergehn,
länger ist's nicht auszustehn.

RAMIRO
(*zu allen*)
Holla, Freunde, lasst euch sehen,
kommt geschwind und hurtig her.
Ich erfreu mich des Vergnügens,
so das Glück hat euch beschert.

BELFIORE
Du, Serpetta?

SERPETTA
Sie, der Graf?

AMTSHAUPTMANN
Meine Nichte?

ARMINDA
Sie sind der Amtmann?

ALLE
O verwünschtes Überraschen!
Alle stehen wir hier beschämt.

La finta giardiniera
Die verstellte Gärtnerin (Die Gärtnerin aus Liebe) KV 196

Kritische Edition des vertonten Textes in italienischer Sprache

Kritische Edition des vertonten Textes in deutscher Sprache

Z. 2878-2932

ARMINDA
(*Al Podestà.*)
Eh v'ingannate: io non son quella.

SANDRINA
(*A Nardo.*)
1335 Eh voi scherzate: non son la bella.

SERPETTA
(*Al Conte.*)
Eh voi sbagliate: non son già matta.

PODESTÀ, CONTINO, NARDO
Bravi da vero, l'abbiamo fatta,
né la potremo più rimediar.

ARMINDA
(*Al Conte.*)
1340 Ah vile indegno, ah traditore,
or or vedrai la mia vendetta.

PODESTÀ
(*A Sandrina.*)
Ah donna barbara, ingrato core,
già nel mio seno l'ira si desta.

SANDRINA
Ohimè, vacilla, gira la testa,
parmi che il suolo vada a mancar.

NARDO
(*A Serpetta.*)
1345 Fa' ciò che vuoi, quello ti sprezza.

SERPETTA
(*A Nardo.*)
Questo non deve premere a lei.

RAMIRO
(*Ad Arminda.*)
Perché, tiranna, cotanta asprezza?

ARMINDA
(*A Ramiro.*)
Oggetto odioso tu fosti, e sei.

ARMINDA
(*zum Amtshauptmann*)
Hier ist ein Irrtum, dort ist die Schöne.

SANDRINA
(*zu Nardo*)
Ach wie Sie scherzen, ich bin nicht jene.

SERPETTA
(*zu Belfiore*)
Ha, wie Sie irren! dort ist die Närrin.

BELFIORE, AMTSHAUPTMANN, NARDO
Da sind wir alle schön angelaufen!
Was ist zu machen? 's ist einmal so!

ARMINDA
(*zu Belfiore*)
Falscher Verräter! du mich betrügest!
Giftige Rache sollst du fühlen.

AMTSHAUPTMANN
(*zu Sandrina*)
Warte, Nichtswürdige, ich will dich kriegen!
Ja, du sollst meinen Zorn empfinden.

SANDRINA
O weh, ich wanke, das Haupt mir schwindelt,
unter den Füßen die Erde weicht.

NARDO
(*zu Serpetta*)
Alles dein Schmeichlen ist nun vergebens.

SERPETTA
(*zu Nardo*)
Das soll dich Esel wenig besorgen.

RAMIRO
(*zu Arminda*)
Ach deine Strenge kann ich nicht fassen.

ARMINDA
(*zu Ramiro*)
Dich werd ich fliehen und ewig hassen.

La finta giardiniera
Die verstellte Gärtnerin (Die Gärtnerin aus Liebe) KV 196

Kritische Edition des vertonten Textes in italienischer Sprache

Kritische Edition des vertonten Textes in deutscher Sprache

Z. 2934-2981

SANDRINA, CONTINO

1350 S'offusca il cielo, l'aria s'intorbida,
io sudo e palpito, agghiaccio e tremo,
e già comincio a delirar.

PODESTÀ, ARMINDA, RAMIRO, SERPETTA, NARDO

Ah che di stizza, di rabbia fremo,
e il cor mi sento tutto avvampar.

SANDRINA

1355 Mio Tirsi, deh senti le dolci Sirene:
con placido incanto qui sciolgono il canto
e in dolce riposo ci fanno goder.

CONTINO

Ascolta, mia Clori, la lira d'Orfeo
che incanta le belve, che muove le selve
e arresta nell'onde rapito il nocchier.

A DUE

1360 Che caro contento, che grato piacer.

PODESTÀ

(Al Conte.)

Mio signore, una parola:
un duello di pistola
favorisca d'accettar.

RAMIRO

(Al Conte.)

1365 Mio signor, non se ne vada:
un duello colla spada
lei non deve ricusar.

ARMINDA

Deh per pietà, fermatevi.
(Accorrono tutti.)

SERPETTA, NARDO

Che serve questo strepito?

PODESTÀ, RAMIRO

1370 Non posso più reprimere
lo sdegno ed il furor.

SANDRINA, BELFIORE

Wie stürmt der Himmel, welch schwarze Wolken,
mich schaudert, ich zittere erstarre und bebe.
Itzt schon ergreift mich ein toller Wahn.

ARMINDA, RAMIRO, AMTSHAUPTMANN, NARDO, SERPETTA

Ach der Verdruss macht mich fast rasend,
mein Herz fängt aufzuschwellen an.

SANDRINA

Hörst du nicht, mein Thirsis, von ferne ertönen
die Zaubergesänge der holden Sirenen?
Sie laden uns ein zu erquickender Ruh.

BELFIORE

Hör, Chloris! die Leier des Orpheus sanft klingen,
die Felsen bewegt und Bestien bezwinget.
Der Schiffer im Weltmeer hält still und hört zu.

BEIDE

O sanftes Entzücken! O himmlische Lust!

AMTSHAUPTMANN

(zu Belfiore)

Herr, mit Ihnen hab ich zu sprechen:
Ich muss diese Unbild rächen,
auf Pistolen lad ich Sie.

RAMIRO

(zu Belfiore)

Nur geschwind, mein Herr, wir gehen,
warum bleiben Sie noch stehen?
Unsre Klingen messen wir.

ARMINDA

Wo wollt ihr hin? Verbleibet doch!

NARDO, SERPETTA

Was soll denn dieser Lärmen noch?

RAMIRO, AMTSHAUPTMANN

Kaum kann ich mich enthalten
vor Wut und Raserei.

La finta giardiniera
Die verstellte Gärtnerin (Die Gärtnerin aus Liebe) KV 196

Kritische Edition des vertonten Textes in italienischer Sprache

Kritische Edition des vertonten Textes in deutscher Sprache

Z. 2983-3014

SANDRINA
(*Freneticando.*)
Io son Medusa orribile.

CONTINO
(*Freneticando.*)
Io sono Alcide intrepido.

A DUE
Ninfe vezzose e placide,
basta, non più rigor.

PODESTÀ, ARMINDA
1375 Ma che, voi delirate?

RAMIRO, NARDO
Si sa che cosa dite.

SANDRINA
Largo, non v'affollate.

CONTINO
Olà, non m'impedite.

A DUE
1380 Voi grate aurette flebili,
temprate il grande ardor.

PODESTÀ, ARMINDA, SERPETTA, NARDO
Usciti son di sesto,
sono impazziti già.

RAMIRO
(*Ad Arminda.*)
Sol la cagion tu sei
di tal fatalità.

SANDRINA, CONTINO
1385 Quando finisce, oh dèi,
la vostra crudeltà.

SANDRINA
Ich bin Medusa, kennt ihr mich!

BELFIORE
Ich bin Alcide, packe dich!

BEIDE
Herzige Nymphen, kommet doch
und flieht die Tyrannei.

ARMINDA
Ich glaube gar, sie schwärmen.

AMTSHAUPTMANN
Ja, ja, mich dünkt, sie schwärmen.

RAMIRO, NARDO
Sagt doch, was dies bedeute.

SANDRINA
Nur nicht so nah, ihr Leute!

BELFIORE
Holla, kein solches Lärmen,

BEIDE
wollt ihr uns sehen weinen?
Seid doch so grausam nicht!

ARMINDA, RAMIRO, AMTSHAUPTMANN, NARDO, SERPETTA
Fürwahr, sie sind von Sinnen,
wahnsichtig und ganz toll.

RAMIRO
(*zu Arminda*)
Zu so großem Unglücke
hast du den Grund gelegt.

SANDRINA, BELFIORE
Ach ist denn niemand,
o Gott! ist niemand, den meine Pein bewegt?

La finta giardiniera
Die verstellte Gärtnerin (Die Gärtnerin aus Liebe) KV 196

Kritische Edition des vertonten Textes in italienischer Sprache

Kritische Edition des vertonten Textes in deutscher Sprache

Z. 3016-3029

PODESTÀ, ARMINDA, RAMIRO, SERPETTA, NARDO

Che caso funesto,
che gran frenesia!
Più strana pazzia
chi mai può trovar.

1390

SANDRINA, CONTINO

(Sempre in pazzia.)

Che giubbilo è questo,
che grata armonia,
che bella allegria,
vogliamo ballar.

Fine dell'atto secondo.

ARMINDA, RAMIRO, AMTSHAUPTMANN, SERPETTA

Welch seltner Zufall!
Welch trauriges Schicksal!
Der Wahnwitz, die Tollheit,
ergreifen sie ganz.

SANDRINA, BELFIORE

O lachende Freuden!
man wird uns beneiden,
die lustigste Musik
uns locket zum Tanz.

Ende des zweiten Aufzugs.

ATTO TERZO

Cortile.

SCENA I

SERPETTA e NARDO.

Recitativo

SERPETTA
1395 Sentimi, Nardo mio,

io te la dico schietta: agl'occhi miei
tu non piacesti mai,
ma pur chi sa...

NARDO
Potrò dunque sperare?

SERPETTA
Sì sì, sperate pur, che non v'è male.

NARDO
1400 Questa risposta, o cara,
non è troppo obligante.

SERPETTA
Si contenta di tutto un vero amante.

NARDO
Cara Serpetta mia,
io per te non ho pace, e tu non hai
1405 un tantin di pietà. Decidi alfine
se mi vuoi vivo o morto,
dimmi almeno per gioco: "io t'amerò".

SERPETTA
Oh non ti posso dir né sì, né no.

NARDO
Ah questa indifferenza

1410 mi farà disperar, sarò capace
di far qualche sproposito;
che ti costa

DRITTER AUFZUG

Saal.

Erster Auftritt

SERPETTA, NARDO.

Dialog

SERPETTA
Höre, Nardo! itzt will ich einmal aufrichtig mit dir reden. Die Wahrheit zu sagen!
gefallen hast du mir niemals, aber wer weiß –

NARDO
Nu, mein Kind! bleibt mir einige Hoffnung?

SERPETTA
Ja ja! hoffe nur! Nützt's nichts, so schadt's nichts!

NARDO
Verflucht! dies gleichgültige Wesen bringt mich noch um meinen Verstand. Hast du
denn kein einzigen süßen Blick, kein einzig süßes Wörtchen für mich?

dirmi una parolina?
Deh non esser, carina,
ostinata così.

SERPETTA
1415 Oh non ti posso dir né no, né sì.
(*Parte.*)

SCENA II

NARDO, poi CONTINO, indi SANDRINA.

NARDO

Dovrò dunque languire...

CONTINO
(*A Nardo fermandolo.*)
Olà, olà;
dove, dove si va?

NARDO
Con chi l'avete?

CONTINO
(*Affettuoso.*)
Con te, con te, mio bene, anima mia.

NARDO
(*Ohimè, gli dura ancora la pazzia.*)

CONTINO
1420 Caro bene adorato...

NARDO
(*Si allontana.*)
Adagio un poco.

CONTINO
(*Lo siegue.*)
Ah Venere, mio nume,
io son Mercurio alato.

SERPETTA
Dermalen weder süß noch sauer: Tröste dich nur mit der Hoffnung.
(*geht ab*)

Zweiter Auftritt

NARDO, BELFIORE, hernach SANDRINA.

NARDO

(*sieht ihr nach*)
Die stolze Bachstelze! Ich werde noch vor lauter Galle die Gelbsucht kriegen.

(*will fort*)

BELFIORE
(*ihm begegnend*)
He he! Wohin, wohin?

NARDO
Mit wem haben Sie es denn?

BELFIORE

Mit dir, mein Abgott! mein anders Ich!

NARDO
(*Der ist noch närrisch!*)

BELFIORE
Liebstes Leben –

NARDO

Stille, stille!

BELFIORE

Holde Venus! hier ist dein getreuer Mercurius, gestiefelt und geflügelt.

La finta giardiniera
Die verstellte Gärtnerin (Die Gärtnerin aus Liebe) KV 196

Kritische Edition des vertonten Textes in italienischer Sprache

Kritische Edition des vertonten Textes in deutscher Sprache

Z. 3098-3130

NARDO

Avete voi sbagliato... (Oh brutto imbroglio...
Se potessi fuggir...)

CONTINO

Ohimè!

NARDO

Ch'è stato?

CONTINO

1425 In ciel mi son scordato il caduceo.

NARDO

Subito vado a prenderlo...

(Va per partire in fretta ed è fermato da Sandrina.)

SANDRINA

T'arresta.

Non fuggirmi, idol mio. Che non ravvisi
la tua fedele amante,
la bella Erminia fra l'ombrese piante?

NARDO

1430 (Oh poveretto me! Sandrina ancora
seguita a delirar.) Ma voi che dite?

NARDO

(Verdammter Streich! Könnte ich doch nur entwischen.)

BELFIORE

Ihr Götter!

NARDO

Was gibt es?

BELFIORE

Ich habe meinen Stab im Himmel zurückgelassen.

NARDO

Warten Sie, ich will ihn holen.

BELFIORE

Bleib! ich muss selbst gehen. Du findest ihn nicht.

(Er geht eiligst ab, kömmt aber gleich wieder.)

NARDO

Wie froh bin ich, dass ich den Narren vom Hals habe.
(Er will abgehen, ihm begegnet Sandrina.)

SANDRINA

Wohin, Geliebter meines Herzens? Sieh deine getreue Erminia.

NARDO

(Zum Teufel! jetzt kömmt die auch.)

SANDRINA

Komm, lege dein Haupt sanft auf diesen Wasen.

NARDO

Gnädige Frau, besinnen Sie sich doch! Sehen Sie doch, mit wem Sie sprechen.

SANDRINA

La finta giardiniera
Die verstellte Gärtnerin (Die Gärtnerin aus Liebe) KV 196

Kritische Edition des vertonten Textes in italienischer Sprache

Kritische Edition des vertonten Textes in deutscher Sprache

Z. 3130-3166

O ja, Geliebter! Ich kenne dich sehr gut! Du bist Céladon, mein getreuer Schäfer –

SANDRINA
Presto la mano, o caro;
voglio sposarti adesso.

NARDO
Oh questa è buona affé.

CONTINO
(A Nardo, accennando Sandrina.)
1435 Attento, bada a te; quella è Lucrezia,
quella che del mio mal non è ancor sazia.

NARDO
Dunque stiamo alla larga.

SANDRINA
(A Nardo, accennando il Contino.)
Che disgrazia!
Per quel satiro indegno
s'è cangiato il mio viso? Ah me infelice!
1440 Quanto mai son deforme.

NARDO
Non è vero,
siete bella, bellissima,
e con un solo sguardo...

SANDRINA
Zitto, zitto, bugiardo,
io non sono più bella,
1445 ma a dir la verità son pazzarella.

NARDO
(Qui con costoro divengo pazzo anch'io.

Me la vorrei sfilar.)

NARDO
Warum nicht gar Spitz, Ihr Pummerl!

SANDRINA
Reiche mir deine Hand –

NARDO
Hier ist sie –

SANDRINA
Pfui, du hast dich nicht gewaschen.

NARDO
(Zuletzt machen sie mich auch mit zum Narren. Ich muss sehen, dass ich mit guter Art loskomme.) (zu Belfiore) Herr Mercurius, (zu Sandrina) Madam Erminia! sehn Sie da, sehn Sie dort! sehn Sie, welche seltsame Dinge! Dahin! dorthin! ein wahrhaftes Wunderwerk.

(Al Conte.)

Signor Mercurio,

(A Sandrina.)

signora Erminia, presto,
osservate... vedete...

(Accennando in aria.)

1450 Di là, di là... Oh che gran bella cosa!

Di qua, di qua... Che cosa portentosa!

N° 24 Aria e Duetto

Aria

NARDO

(Al Conte che guarda in aria.)

Mirate che contrasto
fa il sole con la luna.

(A Sandrina come sopra.)

1455 Vedete ad una ad una
le stelle innamorate.
(Vorrei partir di qua.)

Adesso viene il bello,
comincia ora il duello;
s'afferrano, s'azzuffano,
1460 s'affollano, si pigliano.
(Sono incantati già.)

Che strepito, che chiasso,
che bel piacer, che spasso!
(Che bel fuggir sarà.)

(Fugge via.)

Duetto

CONTINO

(Guardando in aria.)

1465 Da bravi, seguitate.

SANDRINA

(Guardando in aria.)

Forti, non vi lasciate.

N° 24 Aria e Duetto

Aria

NARDO

(zu Belfiore)

Seht dort, wie Mond und Sonne
sich balgen und sich zanken!

(zu Sandrina)

Die Sterne alle wanken,
seht, wie sie Feuer speien,
(wär ich nur ihrer los).

Itzt geht es an ein Raufen,
schon teilt man sich in Haufen,
itzt schlagen sie, itzt schüßen sie,
itzt stechen sie, itzt hauen sie,
(seht doch die Narren an).

Schaut, welch Getös sie machen,
ist dieses nicht zum Lachen!
(Itzt schleich ich mich davon.)

(Er läuft ab.)

Duetto

BELFIORE

Nur mutig, tapfre Freunde!

SANDRINA

Fort, schlaget eure Feinde!

La finta giardiniera
Die verstellte Gärtnerin (Die Gärtnerin aus Liebe) KV 196

Kritische Edition des vertonten Textes in italienischer Sprache

Kritische Edition des vertonten Textes in deutscher Sprache

Z. 3231-3260

CONTINO
(*Spaventato.*)
La luna, ohimè, precipita!

SANDRINA
(*Spaventata.*)
Ohimè, le stelle cadono!

A DUE
Aiuto... e dove sta?
1470 Che turbine si desta,

che tuoni, che tempesta,
aiuto per pietà!
(*Partono.*)

SCENA III

PODESTÀ, indi SERPETTA.

Recitativo

PODESTÀ
Oh l'ho pensata bene;

son uomo di giudizio e son legale.
1475 Voglio toglier da casa ogn'imbarazzo:
il Contino, ch'è pazzo,
vada dove gli piace; Armina poi
sarà venuta invano,
ed a Sandrina mia darò la mano.

SERPETTA

1480 Avete fatto il conto senza l'oste.

BELFIORE

Die Sonne brennt all's zusammen,
SANDRINA

der Mond ist schon in Flammen,
BEIDE

die Sterne sind alle tot.
Ein Sturmwind sich erhebet,
die ganze Erde bebet,
es blitzet, es donnert,
wer hilft uns aus der Not?
(*gehen ab*)

Dritter Auftritt

Der AMTSHAUPTMANN, hernach SERPETTA.

Dialog

AMTSHAUPTMANN
Ich habe die Sache in reifliche Erwägung gezogen. Ein Mann von Vernunft, ein Beschützer der Gesetze, ein iuris utriusque doctor kann nicht anders. Ich will all den Unfug, all den Lärmen mir vom Hals schaffen; der verrückte Graf kann mit seiner Narrheit hingehen, wo er hergekommen ist: Meine Nichte kann den Ritter Ramiro nehmen oder sich das Heiraten vergehen lassen! Und ich werde Sandrinen meine Hand reichen.

SERPETTA

(*die ihn behorcht hat*)
O Sie haben die Rechnung ohne den Wirt gemacht.

La finta giardiniera
Die verstellte Gärtnerin (Die Gärtnerin aus Liebe) KV 196

Kritische Edition des vertonten Textes in italienischer Sprache

Kritische Edition des vertonten Textes in deutscher Sprache

Z. 3262-3290

PODESTÀ

L'ho fatto a modo mio,

né tu ci devi entrar; ma si può dare
più insolente ragazza?

SERPETTA

Dite ciò che volete,

1485 strapazzatemi pure, bastonatemi;
ma guardatemi almeno e ricordatevi
che mi diceste un giorno
di far la sorte mia.

PODESTÀ

Quella fu bizzarra.

SERPETTA

1490 E mi diceste ancora...

PODESTÀ

Adesso dico

che il Podestà d'amor si fe' nemico.

SERPETTA

Eppur nei primi tempi
delle vostre avventure...

PODESTÀ

Altri tempi, altre cure.

SERPETTA

1495 Dunque per quella pazza giardiniera
esser dovrò schermata,
maltrattata così?

AMTSHAUPTMANN

Ich mache die Rechnung, wie ich will. Aber Unverschämte, wer gibt dir das Recht, mich
zu behorchen?

SERPETTA

Zörnen Sie, schelten Sie, so viel Sie wollen! Prügeln Sie mich sogar, wenn es Ihnen
beliebt. Aber halten Sie Ihr Wort und erinnern Sie sich, dass Sie mir versprochen, mein
Glück zu machen.

AMTSHAUPTMANN

Tempora mutantur, et nos mutamur in illis.

SERPETTA

Brauchen Sie Ihre lateinische Brocken in der Gerichtsstube, mit mir reden Sie teutsch.

AMTSHAUPTMANN

Ich habe schon ausgedet.

SERPETTA

Haben Sie mir nicht Liebe zugeschworen?

AMTSHAUPTMANN

Tempora mutantur!

SERPETTA

Haben Sie mir nicht die Ehe versprochen?

AMTSHAUPTMANN

Tempora mutantur!

SERPETTA

Hat mir nicht ein elendes Gärtnermädchen Ihr Herz geraubt?

La finta giardiniera
Die verstellte Gärtnerin (Die Gärtnerin aus Liebe) KV 196

Kritische Edition des vertonten Textes in italienischer Sprache

Kritische Edition des vertonten Textes in deutscher Sprache

Z. 3291-3344

PODESTÀ
Ma che pretendi,
che vuoi da me?

SERPETTA
L'amor che tante volte...

PODESTÀ
Dovresti vergognarti;

1500 *parlar sempre d'amore,
sempre l'amore in testa: a una zitella
è cosa vergognosa.*

SERPETTA
Oh questa è bella!

Alfin che male c'è se faccio anch'io
quel che fan l'altre donne, padron mio?
(*Parte.*)

SCENA IV

PODESTÀ, indi ARMINDA e RAMIRO da diverse parti.

Recitativo

PODESTÀ
1505 Vedete che sfacciata,

che ciarliera insolente! Oh che grand'uomo
fu colui certamente
che scrisse delle donne
che o poco o assai son tutte...

ARMINDA
Signor zio,

1510 voglio da voi dentr'oggi

AMTSHAUPTMANN
Tempora mutantur!

SERPETTA
Verdammt sei Ihr Tempora mutantur! Antworten Sie mir deutsch! Haben Sie oder haben Sie nicht?

AMTSHAUPTMANN
Habeo! Allein schämst du dich nicht, dich bei mir anzubetteln, mir deine Liebe aufzudringen? Pfui! ein junges Mädchen muss hübsch ehrbar sein und nicht so heißhungerig tun.

SERPETTA
O wahrhaftig! das machen Sie gut! Warum soll ich nicht verliebt sein? Bin ich es denn allein? Ist es nicht Sandrina? Ist es nicht Ihre Nichte? Und sind es nicht viele hundert andere Mädchen auch? Aber ich sehe schon: Sie haben ein wankelmütiges Herz, und ich darf auf Ihre Treue nicht mehr zählen. Gut, es sei! Will mich der Peter nicht, so nimmt mich der Paul. Überbleiben werd ich doch gewiss nicht.

(*geht ab*)

Vierter Auftritt

Der AMTSHAUPTMANN, hernach ARMINDA und RAMIRO von verschiedenen Seiten.

Dialog

AMTSHAUPTMANN
Seht mir doch einmal die unverschämte Plaudertasche! Wie weislich spricht Seneca in seinem Traktat von ---

ARMINDA
Herr Oheim! ich warte nun nicht länger, ich muss heute noch mit dem Grafen verheuratet werden.

La finta giardiniera
Die verstellte Gärtnerin (Die Gärtnerin aus Liebe) KV 196

Kritische Edition des vertonten Textes in italienischer Sprache

Kritische Edition des vertonten Textes in deutscher Sprache

Z. 3345-3376

il mio Contino...
PODESTÀ
 Bene.
RAMIRO
 Signor, da voi dentr'oggi
 bramo Arminda in consorte.
PODESTÀ
 Meglio.
ARMINDA
 D'una nipote
1515 voi scorgete l'affanno.
RAMIRO
 D'un amico
 voi vedete il dolore.

ARMINDA
 Stabilito è il contratto.
RAMIRO
 Me ne diè la parola.
PODESTÀ
 Oh quest'è bella...
ARMINDA
 Il Contino... credete...
RAMIRO
1520 La nipote... sappiate...
PODESTÀ
 Ma diavol, vi quietate.
ARMINDA
 Voi dovete obbligarlo...
RAMIRO
 Costringerla dovete...

AMTSHAUPTMANN
 Gut, gut!
RAMIRO
 Herr Amtshauptmann! ich verlange, dass Sie mir heute noch Ihre Nichte zur Gemahlin geben.
AMTSHAUPTMANN
 Noch besser.
ARMINDA
 Sehen Sie doch den Kummer Ihrer Nichte an.
RAMIRO
 Achten Sie doch auf den Schmerz eines Freundes.

AMTSHAUPTMANN
 Nur gemacht, gemacht!
ARMINDA
 Der Ehekontrakt ist ja schon aufgesetzt.
RAMIRO
 Sie gaben mir ja Ihr Wort.
AMTSHAUPTMANN
 Nun das wird gut werden.
ARMINDA
 Glauben Sie gewiss! Der Graf --
RAMIRO
 Sein Sie sicher, Ihre Nichte --
AMTSHAUPTMANN
 O zum Teufel! gebt Euch doch zufrieden.
ARMINDA
 Sie müssen den Grafen zu seiner Pflicht weisen.
RAMIRO
 Sie müssen Ihre Nichte zwingen.

La finta giardiniera
Die verstellte Gärtnerin (Die Gärtnerin aus Liebe) KV 196

Kritische Edition des vertonten Textes in italienischer Sprache

Kritische Edition des vertonten Textes in deutscher Sprache

Z. 3377-3417

ARMINDA
Ascoltate...
RAMIRO
Sentite...
PODESTÀ
1525 Più non posso soffrir...
ARMINDA
Presto...
RAMIRO
Che dite?

ARMINDA
Hören Sie nicht?
RAMIRO
Lassen Sie doch mit sich reden.
ARMINDA
Hurtig!
RAMIRO
Eine Antwort!

AMTSHAUPTMANN
(Das kann ich nicht aushalten.)

N° 25 Aria

PODESTÀ
(A Ramiro.)
Mio padrone, io dir volevo
che la cosa... Adagio un poco...
(Ad Arminda.)
Mia signora, io non credevo...
ma lasciatemi parlar.
(A Ramiro.)
1530 La nipote, sappia lei...
(Ad Arminda.)
Il Contino, non vorrei...
Senta un poco in cortesia...
Io dirò, nipote mia...
Questa è cosa da crear.
(Ad Arminda.)
1535 Lei si prenda il suo Contino,
(A Ramiro.)
lei si sposi la nipote;
faccia lei quel che gli pare,
lei mi lasci d'inquietare,
che vergogna, che insolenza!
1540 È una vera impertinenza,
non mi state più a seccar.

N° 25 Aria

AMTSHAUPTMANN
(zu Ramiro)
Nun, mein Herr, ich wollte sagen,
dass die Sache – Geduld, nur sachte!
(zu Arminda)
Sie, mein Fräulein, ich kann nicht glauben –
O so hören Sie mich an.
(zu Ramiro)
Meine Nichte wollt ich fragen –
(zu Arminda)
Wenn der Graf nun Umständ machte,
wollten Sie mir doch erlauben –
Was zu tun in solchem Fall?
Ach ich börste noch vor Gall!
(zu Ramiro und Arminda)
Nehmen Sie nur, wie Sie schaffen,
Sie die Nichte, Sie den Grafen,
jedes nehm, was es gewählet,
nur lass man mich ungequälet.
Solche Grobheit! pfui der Schande!
Schickt sich die für Leut vom Stande?
Lassen Sie nur mich in Ruh.

(Parte.)

SCENA V

ARMINDA e RAMIRO.

Recitativo

ARMINDA

Ramiro, orsù, alle corte; da una donna

che ti sprezza e non t'ama, che mai sperì?

RAMIRO

Che ti sovvenga alfine

1545 del mio affetto sincero,
delle promesse tue.

ARMINDA

Si, tutto è vero,
di rimproveri adesso

non è più tempo; ascolta il mio consiglio:
giacché non posso amarti,

1550 scordati pur di me, soffrilo e parti.

RAMIRO

Spietata! (Ah dalla bile
mi sento divorare.) Il tuo consiglio
ora voglio seguir, e tutto a un tratto
da un infedel vo' allontanarmi affatto.

ARMINDA

1555 Per me sarà un piacer.

RAMIRO

Ma dimmi almeno...

ARMINDA

Già ti dissi abbastanza.

RAMIRO

Per compiacerti appieno
già m'involò, o crudel, da' sguardi tuoi;
pentita forse un dì...

(geht ab)

Fünfter Auftritt

ARMINDA, RAMIRO.

Dialog

ARMINDA

Ramiro! was warten Sie? Was können Sie von einem Frauenzimmer hoffen, dass Sie nicht liebt, dass Sie verachtet?

RAMIRO

Erinnern Sie sich doch meiner aufrichtigen Treue – Ihres Versprechens.

ARMINDA

Die Zeiten sind vorbei; mein Herz kann Sie nicht mehr lieben. Folgen Sie meinem Rat:
entfernen Sie sich und lernen Sie mich vergessen.

ARMINDA

Fa' ciò che vuoi.

(Parte.)

(Sie geht ab.)

SCENA VI

RAMIRO.

Recitativo

RAMIRO

1560 E giunge a questo segno

la tua perfidia, ingrata!

Dimmi, barbara donna, iniquo mostro
di crudeltà: di qual delitto è reo
questo povero cor? Ah che la rabbia

1565 m'impedisce il respiro

e sento nel mio petto
odio, sdegno, furor, ira e dispetto.

N° 26 Aria

RAMIRO

Va' pure ad altri in braccio,
perfida donna ingrata:
1570 furia crudel, spietata,
sempre per te sarò.

Già misero mi vuoi;
lontan dagl'occhi tuoi
miserò morirò.

(Parte.)

Sechster Auftritt

RAMIRO.

Dialog

RAMIRO

Nun wohl, Grausame! ich will mich bemühen, deinen Willen zu tun. Ich will dich
vergessen. Deine Undankbarkeit verdient meine Verachtung. Unwillen, Verdruss und
Wut bestürmen mein Herz.

N° 26 Aria

RAMIRO

Wenn du mich auch verlassest,
dennoch ich noch verwahre,
Grausame! Undankbare!
Neigung und Lieb für dich.

Doch soll an meinem Leiden
dein Auge sich nicht weiden,
weit von dir sterbe ich.

(geht ab)

Giardino.

SCENA VII

SANDRINA e CONTINO, dormendo uno da una parte ed uno dall'altra, che al suono di dolce sinfonia si vanno svegliando.

N° 27 Recitativo e Duetto

Recitativo

SANDRINA
(*Con stupore.*)
1575 Dove mai son!

CONTINO
Dove son mai!

SANDRINA
Mi sembra
d'aver qui riposato.

CONTINO
Mi par d'aver dormito.

SANDRINA
E in questo vago e bello
ameno praticello
1580 chi mi condusse?

CONTINO
E in questa
deliziosa pianura
chi mai mi trasportò? Sogno o son desto?

SANDRINA
S'io vaneggio non so, che incanto è questo!
(*Si accorgono una dell'altro.*)

CONTINO
Ma che veggio?

Garten.

Siebenter Auftritt

SANDRINA und BELFIORE, auf verschiedenen Seiten schlafend, erwachen.

N° 27 Recitativo e Duetto

Recitativo

SANDRINA
Wo bin ich doch wohl?

BELFIORE
Wo mag ich wohl sein?

SANDRINA
Es ist mir, als hätt ich hier geruhet.

BELFIORE
Mir scheint, ich hab geschlafen.

SANDRINA
Wie komm ich doch in diesen schönen angenehmen Garten?

Wie ist das möglich?

BELFIORE
Welch angenehme Gegend!

Wer hat mich doch hierher gesetzt in diesen schönen Hain?
Träum ich oder wach ich?

SANDRINA
Ich bin ganz betäubt! Welch seltsame Täuschung!

BELFIORE
Doch was erblick ich?

La finta giardiniera
Die verstellte Gärtnerin (Die Gärtnerin aus Liebe) KV 196

Kritische Edition des vertonten Textes in italienischer Sprache

Kritische Edition des vertonten Textes in deutscher Sprache

Z. 3523-3559

SANDRINA
Che miro?

CONTINO
(Con trasporto.)
1585 Ah mia cara... mio bene...

SANDRINA
(Lo discaccia.)
Ti scosta.

CONTINO
Ohimè!
(Si ritira intemorito, poi torna ad accostarsi.)

SANDRINA
Chi cerchi?

CONTINO
(Peggio, peggio.)
Tu Violante non sei?

SANDRINA
Sì, Violante son io;
ma se cerchi la bella,
1590 la tua sposa gentil: io non son quella.

CONTINO
Mi protesto, lo giuro...

SANDRINA
Oh non ardisco
a una dama sì degna
gli affetti a contrastar. Fra poco anch'io
del Podestà diverrò sposa; addio.
(Vuol partire.)

CONTINO
1595 Sentimi... dove vai?
Dunque nell'atto istesso,
in quel dolce momento in cui ti trovo
io perderti dovrò? No, non fia vero:
o sarò teco a lato,
1600 o mi vedrai morir da disperato.

SANDRINA
Was seh ich?

BELFIORE
O meine beste, meine Liebste!

SANDRINA
Zurücke!

BELFIORE
O weh!

SANDRINA
Wen suchst du?

BELFIORE
(Ach was sagt sie?)
Bist denn du nicht Violante?

SANDRINA
Ja! ich bin Violante, doch
suchst du deine Schöne,
deine reizende Braut! Ich bin dieselbe nicht.

BELFIORE
Ich beteure, beschwöre dich –

SANDRINA
O es sei ferne, dass ich es wagte,
mit solcher würdigen Dame
um so ein treues Herz zu streiten. In kurzer Zeit bin ich des Amtmanns Frau.
Gehab dich wohl!
(will fort)

BELFIORE
Höre mich – wo willst du hin?
Soll ich in dem süßen Augenblick,
in der seligen Stunde, da ich dich finde,
dich schon wieder verlieren? Nein, das geb ich nicht zu,
du sollst mich nicht verlassen,
sonst muss ich vor Schmerz und Verzweiflung erblassen.

La finta giardiniera
Die verstellte Gärtnerin (Die Gärtnerin aus Liebe) KV 196

Kritische Edition des vertonten Textes in italienischer Sprache

Kritische Edition des vertonten Textes in deutscher Sprache

Z. 3561-3594

Duetto

CONTINO

Tu mi lasci?
(Oh fiero istante!)

Idol mio, mio dolce amore,
ah non sai che questo core
già si sente, oh dio! mancar.

SANDRINA

1605 Sì, ti lascio, ingrato amante:
per te il cor non vive in pene,
non son io l'amato bene,
e ti deggio abbandonar.

CONTINO

Dunque vado.

SANDRINA

Vado anch'io.

A DUE

1610 Ah perché m'arresto, oh dio!
Perché il piè tremando va?

CONTINO

Signora, si contenti
che in segno di rispetto
le baci almen la mano.

SANDRINA

1615 Oh scusi, nol permetto,
non voglio complimenti;
vada di qua lontano.

CONTINO

Pazienza, ma se poi
noi più non ci vedremo?...

SANDRINA

1620 Eh no, pensate voi;
forse c'incontreremo.

Duetto

BELFIORE

Du mich fliehen?
(Hartes Geschicke!)

Du, der Abgott meiner Liebe,
kennst du nicht die zarten Triebe?
Dieses Herz schlägt nur für dich.

SANDRINA

Ja, ich fliehe deine Blicke!
Du verdienst nicht meine Liebe,
denn dein Herz nährt fremde Triebe,
ich muss ewig fliehen dich.

BELFIORE

Also geh ich.

SANDRINA

Und ich eben.

BEIDE

Doch was hemmet meine Schritte,
warum wanket jeder Tritt?

BELFIORE

Die Ehrfurcht zu beweisen,
lass mich das Glück genießen,
die schöne Hand zu küssen.

SANDRINA

Ach gehn Sie, Sie verschwenden
umsonst die Komplimenten.
Nichts will ich weiter wissen.

BELFIORE

Geduld! doch wer weiß,
ob wir uns wiedersehen.

SANDRINA

Denken Sie nicht daran!
Dieses kann noch geschehen.

La finta giardiniera
Die verstellte Gärtnerin (Die Gärtnerin aus Liebe) KV 196

Kritische Edition des vertonten Textes in italienischer Sprache

Kritische Edition des vertonten Textes in deutscher Sprache

Z. 3596-3629

A DUE

Coraggio, si risolva,
si vada via di qua.

Risoluti vanno alla punta della scena e poi si fermano.

CONTINO

Lei mi chiama?

SANDRINA

Signor no.

1625 Lei ritorna?

CONTINO

Oibò, oibò.

SANDRINA

Vo cedendo piano piano.

CONTINO

Va calando a poco a poco!

A DUE

Ah più reggere non so|può.
(Si vanno accostando a poco a poco.)

CONTINO

M'avvicino?...

SANDRINA

Non saprei...

CONTINO

1630 Io m'accosto?...

SANDRINA

Non vorrei...

CONTINO

Vado...

BEIDE

Nur herzlich, nur entschlossen!
Nur fort! nur fort von hier!

(Sie gehen beide zu verschiedenen Seiten bis an die Szene, dann bleiben sie stehen.)

BELFIORE

(kömmt zurück)

Wie, du rufst mich?

SANDRINA

Nein, mein Herr!
Sie gehn zurücke?

BELFIORE

(bleibt stehen)

Ich glaube nein!

SANDRINA

(kömmt zurück)

Er wird es schon näher geben.

BELFIORE

Sie kann nicht mehr widerstehen.

BEIDE

Kaum ich mich noch halten kann.

BELFIORE

Geh ich näher?

SANDRINA

Ist es Anstand?

BELFIORE

Soll ich's wagen?

SANDRINA

Doch der Wohlstand –

BELFIORE

Geh ich?

La finta giardiniera
Die verstellte Gärtnerin (Die Gärtnerin aus Liebe) KV 196

Kritische Edition des vertonten Textes in italienischer Sprache

Kritische Edition des vertonten Textes in deutscher Sprache

Z. 3631-3668

SANDRINA

Resto...

A DUE

Cosa fo?

Alme belle, innamorate,
dite voi, che amor provate,
se resister più si può?

1635

Cari affanni, care pene,
cara destra del mio bene,
dal piacere, dal contento
già mi balza in petto il cor.

(Partono.)

SCENA ULTIMA

PODESTÀ, ARMINDA, RAMIRO e SERPETTA, indi NARDO, finalmente SANDRINA e CONTINO.

Recitativo

PODESTÀ

Ma nipote mia cara,

1640 non mi seccate più; che posso farvi
nello stato presente?

SANDRINA

Bleib ich?

BEIDE

Was soll ich tun?

O nicht wahr, ihr holden Seelen!
wer der Liebe Macht empfunden,
kann ihr nicht mehr widerstehn.

Welche Freude, welch Entzücken!
Deine Hand wird mich beglücken,
alle Qualen sind verschwunden,
stets soll man mich fröhlich sehn.

(gehen ab)

Letzter Auftritt

Der AMTSHAUPTMANN, ARMINDA, RAMIRO, hernach NARDO, SERPETTA, und bald darauf SANDRINA und BELFIORE.

Dialog

AMTSHAUPTMANN

Liebste Nichte! plagen Sie mich nicht länger. Was wollen Sie denn, dass ich bei solchen Umständen anfangen?

ARMINDA

Sie sollen mir Gerechtigkeit verschaffen.

AMTSHAUPTMANN

Aber wollen Sie denn einen Narren zum Manne nehmen?

ARMINDA

Narr oder gescheid, wenn er nur mein Mann wird.

La finta giardiniera
Die verstellte Gärtnerin (Die Gärtnerin aus Liebe) KV 196

Kritische Edition des vertonten Textes in italienischer Sprache

Kritische Edition des vertonten Textes in deutscher Sprache

Z. 3670-3702

NARDO
Signori, allegramente;

son guariti li pazzi,
e appena sono in senno ritornati,
1645 che in pace e in allegria si son sposati.

PODESTÀ
Che dici?

ARMINDA
Oh tradimento!

RAMIRO
Oh che gran sorte!

SERPETTA
Mi son tolta una spina.

CONTINO
Ecco la mia sposina,
ecco la mia Violante.

PODESTÀ
1650 Come?

SANDRINA
Cessi ogni dubbio

dell'esser mio:
(*Accennando Nardo.*)
cangiai
con Roberto, mio servo, e nome e stato;
né volli mai svelarmi
sol per far col mio sposo
1655 una dolce vendetta.

ARMINDA
Marchesina,
vi prego a perdonarmi: io son la rea,
io vi tramai la morte...

NARDO
O Glücke über Glücke! unsere Nörchen sind wieder zu Verstand kommen und haben sich
aufs Neue miteinander verlobt.

AMTSHAUPTMANN
Was sagst du?

ARMINDA
Der Verräter!

SERPETTA
Nun ist mir ein Stein vom Herzen.

RAMIRO
Und mir scheint wieder ein Strahl von Hoffnung –

BELFIORE
Hier sehen Sie allerseits meine Braut! die Gräfin Violante Onesti –

AMTSHAUPTMANN
So sind Sie es wirklich?

SANDRINA
Ganz gewiss! Sowohl der Graf als mein Diener hier, mit dem ich Namen und Stand
verändert hatte, werden es bezeugen. Ich hätte mich schon eher entdeckt, aber ich wollte
mich an einem vermeintlichen Treulosen ein wenig rächen.

ARMINDA
Gräfin! vergeben Sie mir, ich strebte nach Ihrem Leben.

La finta giardiniera
Die verstellte Gärtnerin (Die Gärtnerin aus Liebe) KV 196

Kritische Edition des vertonten Textes in italienischer Sprache

Kritische Edition des vertonten Textes in deutscher Sprache

Z. 3703-3735

SANDRINA
Non più, amica, cessate, e un caro abbraccio

conoscer vi farà l'affetto mio.

ARMINDA
1660 Se piace al signor zio,

il fedele Ramiro...

SERPETTA
Anch'io, se si contenta,

vorrei...

PODESTÀ
Bene, ho capito:

(Ad Arminda.)
vostro sposo è Ramiro,
(A Serpetta.)
1665 e tuo sia Nardo.

CONTINO
Oh bravo.

RAMIRO

Di più bramar non so.

NARDO
Questo è piacere.

PODESTÀ
Goda chi vuol godere,

si sposi pur chi vuole,
1670 ch'io pur mi sposerò,
quando un'altra Sandrina troverò.

SANDRINA
Sarà memore ognora e in ogni stato

della vostra bontà, del vostro core

SANDRINA
Schenken Sie mir Ihre Freundschaft! und empfangen Sie mit diesem Kuss die
Versicherung meiner Liebe.

ARMINDA
Herr Oheim! wenn es Ihnen gefällig wäre, so wollte ich nun Ihrem Rat folgen und meinen
getreuen Ramiro –

SERPETTA
Auch ich, Herr Amtshauptmann, will den mich so sehr liebenden Nardo – den ich bishero
nur auf die Probe gestellt –

AMTSHAUPTMANN
Gut, gut! ich verstehe euch. (zu Arminda) Heiraten Sie, Ritter, (zu Serpetta) und du
nimm deinen getreuen Waffenträger – ich aber will dermalen, bis auf weitere Verordnung
des Herrn Cupido, in statu quo verbleiben.

BELFIORE
So ist es recht!

RAMIRO

(dem Arminda die Hand reicht)
Nun bin ich zufrieden, und alle meine Wünsche sind erfüllt.

NARDO
Trumpf aus! jetzt ist's gewonnen.

AMTSHAUPTMANN
Genießet nun alle des Glückes, das euch die Liebe gewährt. Seid treu, beständig und einig.
Wenn ich einst wieder einmal eine Sandrina finde, so werde auch ich mich dem Joche
des Ehestandes gern unterwerfen.

SANDRINA
Sandrina wird Sie stets schätzen und verehren! und auch als Gräfin Onesti Ihrer
Wohltaten und Ihres guten Herzens stets ingedenkt sein! so wie sie bittet, die aus
Liebe verstellte Gärtnerin nicht zu vergessen.

La finta giardiniera
Die verstellte Gärtnerin (Die Gärtnerin aus Liebe) KV 196

Kritische Edition des vertonten Textes in italienischer Sprache

Kritische Edition des vertonten Textes in deutscher Sprache

Z. 3735-3747

la finta giardiniera per amore.

N° 28 Finale

Coro

TUTTI

1675 Viva pur la giardiniera
che serbò fedele il core;
viva il Conte, viva amore
che fa tutti rallegrar.

Fine del dramma.

N° 28 Finale

Coro

ALLE

Lieb und Treue hat gesieget.
Lasst uns nun in Wonne leben!
Wir sind glücklich und vergnüget,
lasst uns alle fröhlich sein.

Ende des Singspiels.